

Berichte: Analyse Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung (Jahreszahlen)

Deutschland

2024



Impressum

Produktlinie/Reihe:	Berichte: Analyse Arbeitsmarkt
Produkt-ID:	1042
Titel:	Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung
Region:	Deutschland
Berichtsjahr:	2024
Erstellungsdatum:	20.05.2025
Periodizität:	jährlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	Juni 2026
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg
E-Mail:	Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de
Hotline:	0911/179-3632
Fax:	0911/179-1131
Internet:	https://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Überblick Produktreihe "Analyse Arbeitsmarkt"

Die "Analysen Arbeitsmarkt" liefern zusammenfassende Darstellungen und Analysen des statistischen Materials zum Arbeitsmarkt. Der Fokus dieser Produktreihe liegt auf den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie der differenzierten Beschreibung der Situation von Menschen in Beschäftigung und Arbeitslosigkeit, bei der Suche nach Arbeit bzw. bei der Lösung ihrer Probleme durch Teilnahme an Maßnahmen. Dafür werden Informationen aus verschiedenen Statistiken zusammengeführt und in analytisch aussagekräftigen Tabellen und Grafiken verbunden dargestellt. Diese werden gleichzeitig um methodische Hinweise sowie erste Analysen und Interpretationen ergänzt.

Die "Analysen Arbeitsmarkt" werden grundsätzlich für die Region Deutschland veröffentlicht sowie zum Großteil für die 16 Bundesländer.

Monatliche "Analysen Arbeitsmarkt" für Deutschland

[Arbeitsmarkt in Deutschland \(Monatszahlen\)](#)

[Arbeits- und Ausbildungsstellenmarkt für unter 25-Jährige - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)

[Arbeitsmarkt für Ältere - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)

[Arbeitsmarkt für Frauen und Männer - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)

[Arbeitsmarkt für Ausländer - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)

[Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen im Vergleich - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)

[Grundsicherung für Arbeitsuchende - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)

[Gemeldete Arbeitsstellen - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)

[Gemeldete Arbeitsstellen nach Berufen \(Engpassanalyse\) - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)

[Frühindikatoren für den Arbeitsmarkt - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)

[Chancen und Risiken am Arbeitsmarkt nach Personengruppen - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)

[Chancen und Risiken am Arbeitsmarkt nach Wirtschaftszweigen - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)

Veröffentlichungstermin

5. eines Monats

5. eines Monats

5. eines Monats

5. eines Monats

5. eines Monats

[Veröffentlichungstag des Berichtsmonats](#)

[Veröffentlichungstag des Berichtsmonats](#)

[Veröffentlichungstag des Berichtsmonats](#)

[Veröffentlichungstag des Berichtsmonats](#)

[Veröffentlichungstag des Berichtsmonats](#)

[Veröffentlichungstag des Berichtsmonats](#)

[Veröffentlichungstag des Berichtsmonats](#)

Jährliche "Analysen Arbeitsmarkt" für Deutschland

[Zeitreihen - Deutschland \(Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitsmarkt für Alleinerziehende - Deutschland \(Monats- und Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung - Deutschland \(Jahreszahlen\)](#)

Juni eines Jahres

November eines Jahres

Juni eines Jahres

Monatliche und jährliche "Analysen Arbeitsmarkt" für Länder

[Analysen Arbeitsmarkt für Länder](#)

Inhaltsverzeichnis

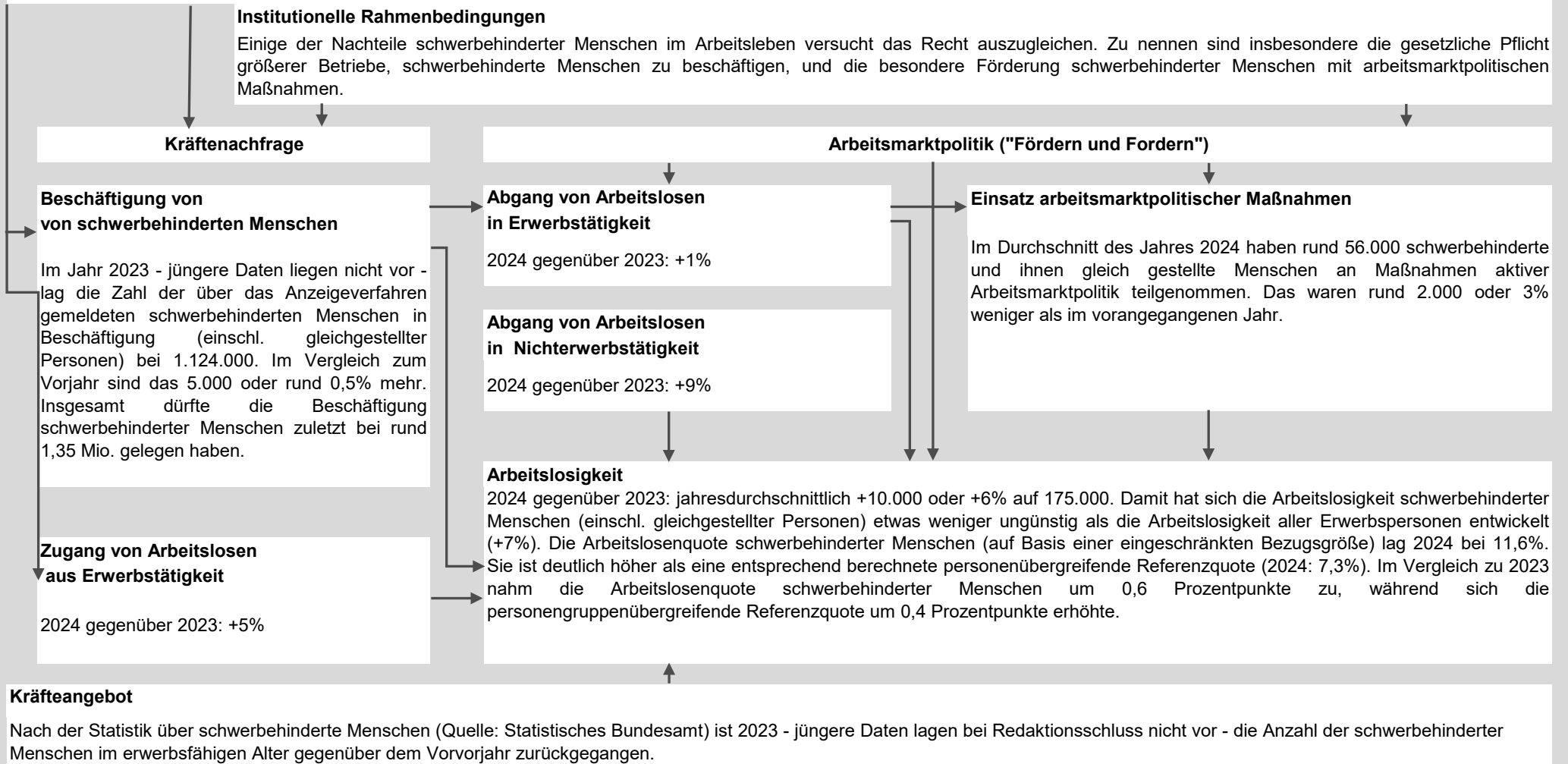
Die Seitenzahlen sind in der Online-Version mit Sprungmarken hinterlegt.

Kategorie	Thema	Tabellen	Grafiken - Analysen - Methodische Hinweise
1. Bevölkerung	1.1 Entwicklung der Anzahl an schwerbehinderten Menschen	<u>8</u>	<u>9</u>
	1.2 Schwerbehinderte Menschen nach Geschlecht, Grad der Behinderung und Art der schwersten Behinderung	<u>10</u>	<u>11</u>
2. Beteiligung am Erwerbsleben	2.1 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen am Erwerbsleben	<u>12</u>	<u>13</u>
	2.2 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen am Erwerbsleben nach Geschlecht und Altersgruppen	<u>14</u>	<u>15</u>
3. Beschäftigung	3.1 Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen nach Status und Altersgruppen	<u>16</u>	<u>17</u>
	3.2 Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen nach Art des Arbeitgebers und Wirtschaftszweigen	<u>18</u>	<u>19</u>
	3.3 Arbeitgeber nach Erfüllung der Beschäftigungspflicht	<u>20</u>	
	3.4 Arbeitgeber nach Art, Wirtschaftszweigen und Erfüllung der Beschäftigungspflicht	<u>21</u>	
4. Arbeitslosigkeit	4.1 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen	<u>22</u>	<u>23</u>
	4.2 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Geschlecht, Alter und Nationalität	<u>24</u>	<u>25</u>
	4.3 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Schul- und Berufsabschluss	<u>26</u>	<u>27</u>
	4.4 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Arbeitszeitwunsch und bisherige Dauer der Arbeitslosigkeit	<u>28</u>	<u>29</u>
	4.5 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen und Anforderungsniveau	<u>30</u>	<u>31</u>
	4.6 Zugang schwerbehinderter Menschen in Arbeitslosigkeit	<u>32</u>	<u>33</u>
	4.7 Abgang schwerbehinderter Menschen aus Arbeitslosigkeit	<u>34</u>	<u>35</u>
	4.8 Zugang in, Abgang aus und Dauer der Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen	<u>36</u>	<u>37</u>
	4.9 Arbeitslosenquoten von schwerbehinderten Menschen auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen	<u>38</u>	<u>39</u>
	4.10 Arbeitslosenquoten von schwerbehinderten Menschen auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen	<u>40</u>	<u>41</u>
5. Arbeitsmarktpolitik	5.1 Unterbeschäftigung schwerbehinderte Menschen im engeren Sinn plus Förderung der Selbständigkeit	<u>42</u>	<u>43</u>
	5.2 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Bestand)	<u>44</u>	<u>45</u>
	5.3 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten im Rechtskreis SGB III (Bestand)	<u>46</u>	
	5.4 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten im Rechtskreis SGB II (Bestand)	<u>47</u>	
	5.5 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Eintritte)	<u>48</u>	
	5.6 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten nach Rechtskreise (Eintritte)	<u>49</u>	

Überblick 2024

Konjunktur

Die deutsche Wirtschaft steckte 2024 in einer stagnativen Phase fest. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes sank das reale Bruttoinlandsprodukt 2024 um 0,2%, nach bereits -0,3% im Vorjahr.



Definition/Abgrenzung/Begrifflichkeit

Menschen gelten nach § 2 Abs. 1 SGB IX als behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Als Ursachen der Behinderung gelten unter anderem angeborene Behinderungen, Krankheiten, Unfälle, Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung.

Die Auswirkungen auf die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft werden als Grad der Behinderung nach Zehnergraden (20 - 100) abgestuft festgestellt. Als **schwerbehinderte Menschen** gelten nach § 2 Abs. 2 SGB IX Personen, denen von den Versorgungsämtern ein **Grad der Behinderung von 50 oder mehr** zuerkannt worden ist. Auf Antrag stellen die Versorgungsämter für diese Personen einen Ausweis über die Eigenschaft als schwerbehinderter Mensch aus. Der Grad der Behinderung ist als Ausmaß der Behinderung unter Heranziehung der „Anhaltspunkte für die ärztliche Gutachtertätigkeit im sozialen Entschädigungsrecht und nach dem Schwerbehindertenrecht“ (Teil 2 SGB IX) in der jeweils gültigen Fassung festzulegen.

Nach § 2 Abs. 3 SGB IX sollen behinderte Menschen mit einem **Grad der Behinderung von weniger als 50, aber wenigstens 30, schwerbehinderten Menschen gleichgestellt werden**, wenn sie infolge ihrer Behinderung ohne die Gleichstellung einen geeigneten Arbeitsplatz im Sinne des § 73 SGB IX nicht erlangen oder nicht behalten können. Die Gleichstellung erfolgt auf Antrag des behinderten Menschen durch die Bundesagentur für Arbeit.

Die Art der Behinderung wird anhand von insgesamt 55 Kategorien erfasst, wobei sich die Einteilung nicht primär an der ursächlichen Krankheitsdiagnose (z.B. Bandscheibenvorfall oder eine Krebserkrankung), sondern an der Erscheinungsform der Behinderung und der durch sie bestimmten Funktionseinschränkung (z.B. eine Funktionseinschränkung der Wirbelsäule bzw. eine Schädigung der inneren Organe) orientiert.

Weitere Daten und Informationen findet man in den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes zu schwerbehinderten Menschen u.a. Informationen zu Altersgruppen, Geschlecht, Art und Ursache sowie Grad der Behinderung unter folgender Adresse:

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Gesundheit/BehinderteMenschen/SchwerbehinderteKB.html>

Datenquellen

Angaben zu schwerbehinderten Menschen können dem Mikrozensus (z.B. über deren Erwerbsquoten) und der Statistik über schwerbehinderte Menschen (z.B. Differenzierung nach Grad und Art der Behinderung) entnommen werden. In letztgenannter Quelle werden nur Personen abgebildet, die von den Versorgungsämtern den rechtlichen Status eines schwerbehinderten Menschen (Grad der Behinderung (GdB) mindestens 50) erhalten haben. Menschen mit einem GdB von weniger als 50 werden im Mikrozensus erfasst. Entsprechend kann auf Basis dieser Quellen über schwerbehinderte Menschen (GdB mindestens 50) und über behinderte Menschen (alle GdB) berichtet werden.

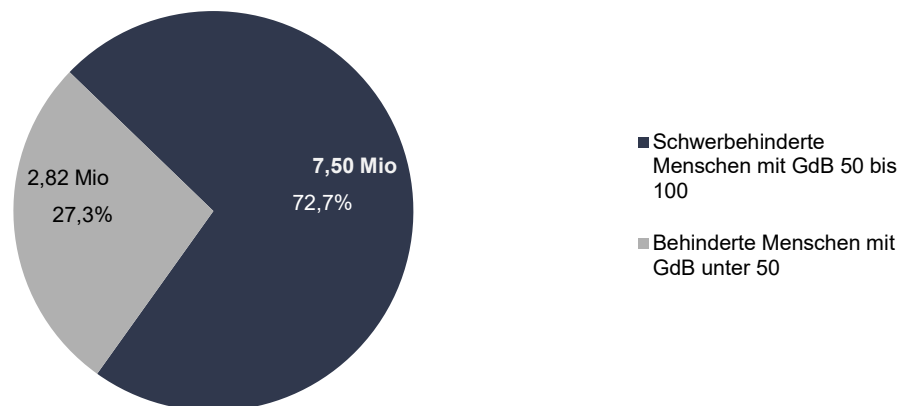
Nach dem Mikrozensus für das Jahr 2021 galten im Jahresdurchschnitt 7,50 Mio. oder 72,7 Prozent der insgesamt 10,33 Mio. behinderten Menschen in Deutschland als schwerbehinderte Menschen, 2,82 Mio. oder 27,3 Prozent als Menschen mit leichter Behinderung. Von den schwerbehinderten Menschen hatten am 31.12.2021 34,3 Prozent einen GdB von 50, 43,2 Prozent einen GdB von 60 bis 90 und 22,5% einen GdB von 100 (Quelle: Statistik über schwerbehinderte Menschen).

Anders als beim Mikrozensus und der Statistik über schwerbehinderte Menschen werden bei den später referierten, von der Statistik der BA geführten Statistiken (Statistik zum Anzeigeverfahren, Arbeitslosenstatistik, Förderstatistik) als schwerbehinderte Menschen auch Personen mitgezählt, die den schwerbehinderten Menschen gleichgestellt werden und dabei einen Grad der Behinderung von weniger als 50 aufweisen.

Um bei der Nutzung der verschiedenen Datenquellen in den Statistiken des Bundes und der Länder aufeinander abgestimmte Altersgruppen zu verwenden, gelten hier im Allgemeinen 15- bis unter 65-Jährige und alternativ 15- bis unter 60-Jährige als Personen im erwerbsfähigen Alter. In den Statistiken der BA sind z.T. auch Personen vertreten, deren Alter außerhalb dieser Grenzen liegt (insbesondere auch wegen der Berücksichtigung der Anhebung der Regelaltersgrenze). Rechtlich betrachtet ist bezüglich der Regelaltersgrenze bei Menschen mit einem GdB von mindestens 50 zu beachten: Die Altersgrenze für eine abschlagsfreie Altersrente für Menschen mit einer Schwerbehinderung wird für die Geburtsjahrgänge ab 1952 stufenweise vom 63. auf das 65. Lebensjahr angehoben, die Altersgrenze für eine vorzeitige Inanspruchnahme (verbunden mit einem Abschlag) vom 60. auf das 62. Lebensjahr.

Amtlich anerkannte behinderte Menschen in Deutschland (Jahresdurchschnitt 2021)

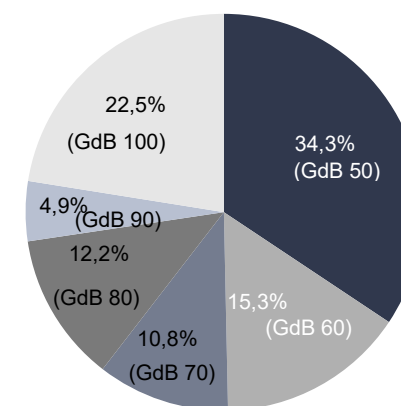
10,33 Mio. behinderte Menschen



Quelle: Mikrozensus, Statistisches Bundesamt

Anteil der schwerbehinderten Menschen nach Grad der Behinderung (31.12.2021)

7,80 Mio. schwerbehinderte Menschen



Quelle: Statistik über schwerbehinderte Menschen, Statistisches Bundesamt

[zurück zum Inhalt](#)

1.1 Entwicklung der Anzahl an schwerbehinderten Menschen

Deutschland
Zeitreihe

Jahr	Schwerbehinderte Menschen ¹⁾																	
	Männer und Frauen						Männer						Frauen					
	Insgesamt		darunter				Insgesamt		darunter				Insgesamt		darunter			
			15- bis unter 65-Jährige		15- bis unter 60-Jährige				15- bis unter 65-Jährige		15- bis unter 60-Jährige				15- bis unter 65-Jährige		15- bis unter 60-Jährige	
	absolut	Anteil an Bev. ²⁾	absolut	Anteil an Bev. ²⁾	absolut	Anteil an Bev. ²⁾	absolut	Anteil an Bev. ²⁾	absolut	Anteil an Bev. ²⁾	absolut	Anteil an Bev. ²⁾	absolut	Anteil an Bev. ²⁾	absolut	Anteil an Bev. ²⁾	absolut	Anteil an Bev. ²⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
1999	6.633.466	8,1	3.100.565	5,5	2.177.560	4,3	3.497.458	8,7	1.783.187	6,3	1.218.228	4,7	3.136.008	7,5	1.317.378	4,8	959.332	3,9
2001	6.711.797	8,1	3.117.244	5,6	2.156.146	4,3	3.530.018	8,8	1.777.320	6,3	1.192.278	4,7	3.181.779	7,5	1.339.924	4,9	963.868	3,9
2003	6.638.892	8,0	3.089.355	5,6	2.172.419	4,3	3.485.341	8,6	1.738.435	6,2	1.188.056	4,7	3.153.551	7,5	1.350.920	4,9	984.363	4,0
2005	6.765.355	8,2	3.041.171	5,5	2.223.833	4,4	3.527.983	8,7	1.686.098	6,1	1.206.740	4,7	3.237.372	7,7	1.355.073	5,0	1.017.093	4,1
2007	6.918.172	8,4	3.041.875	5,6	2.281.946	4,5	3.587.250	8,9	1.663.613	6,0	1.227.025	4,8	3.330.922	7,9	1.378.262	5,1	1.054.921	4,3
2009	7.101.682	8,7	3.114.834	5,8	2.336.897	4,7	3.658.107	9,1	1.679.829	6,2	1.242.445	4,9	3.443.575	8,3	1.435.005	5,4	1.094.452	4,5
2011	7.289.173	9,1	3.271.921	6,2	2.381.115	4,9	3.733.913	9,5	1.748.883	6,6	1.257.080	5,2	3.555.260	8,7	1.523.038	5,8	1.124.035	4,7
2013	7.548.965	9,3	3.329.474	6,2	2.391.645	5,0	3.851.568	9,7	1.767.084	6,6	1.258.485	5,2	3.697.397	9,0	1.562.390	5,9	1.133.160	4,8
2015	7.615.560	9,3	3.292.446	6,1	2.375.360	4,9	3.866.994	9,5	1.731.916	6,3	1.244.869	5,0	3.748.566	9,0	1.560.530	5,9	1.130.491	4,7
2017	7.766.573	9,4	3.254.905	6,0	2.347.853	4,8	3.928.519	9,6	1.703.994	6,2	1.224.855	4,9	3.838.054	9,1	1.550.911	5,8	1.122.998	4,7
2019	7.902.960	9,5	3.237.045	6,0	2.315.872	4,8	3.983.749	9,7	1.688.627	6,2	1.199.950	4,9	3.919.211	9,3	1.548.418	5,9	1.115.922	4,7
2021	7.795.340	9,4	3.131.040	5,9	2.204.500	4,7	3.917.310	9,5	1.624.870	6,0	1.135.750	4,7	3.878.025	9,2	1.506.175	5,7	1.068.750	4,6
2023	7.862.325	9,3	3.077.405	5,7	2.126.315	4,5	3.937.005	9,4	1.583.440	5,8	1.085.780	4,5	3.925.320	9,2	1.493.965	5,6	1.040.535	4,5

Quelle: zweijährige Statistik der schwerbehinderten Menschen gemäß § 131 Abs. 1 SGB IX. Daten aus dieser Statistik lagen bei Redaktionsschluss bis einschließlich 2023 vor.

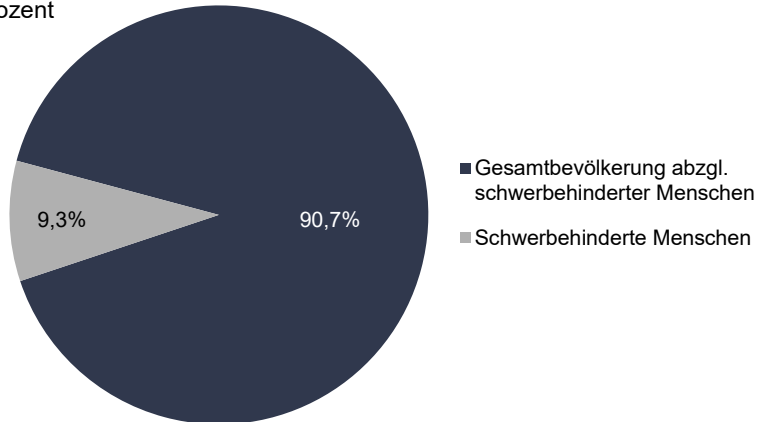
¹⁾ Ab dem Berichtsjahr 2021 erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse der Statistik der schwerbehinderten Menschen unter Einsatz des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung. Bei der 5er-Rundung werden alle absoluten Werte einer Tabelle auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet.

²⁾ Bevölkerung aus Forschungsbildung am 31.12 des Statistischen Bundesamtes. Ab 2011 handelt es sich um Daten auf Basis des Zensus 2011, vor 2011 um Daten auf Basis früherer Zählungen.

1.1 Entwicklung der Anzahl an schwerbehinderten Menschen

Deutschland

Anteil Schwerbehinderter Menschen an der Gesamtbevölkerung in 2023
in Prozent



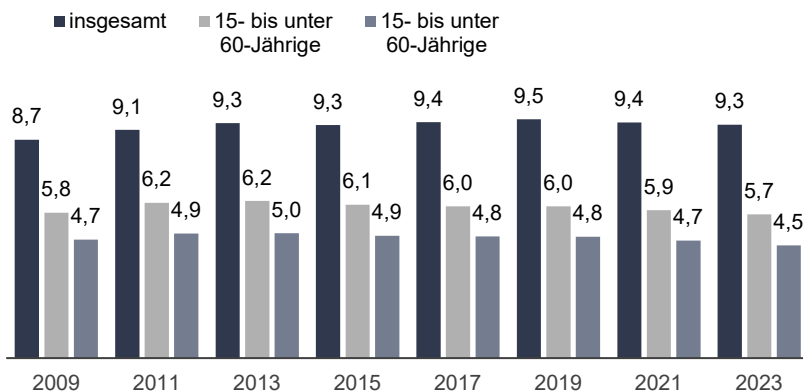
Analyse

Am 31. Dezember 2023 - jüngere Daten liegen nicht vor - waren bei den Versorgungsämtern 7,86 Mio. Personen als schwerbehinderte Menschen mit gültigem Ausweis amtlich anerkannt. Das entsprach einem Anteil von rund 9,3% der Bevölkerung. Erwartungsgemäß kommen Behinderungen bei Personen im fortgeschrittenen Alter häufiger vor als bei jüngeren Menschen. Entsprechend beträgt der Anteil der schwerbehinderten Menschen an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter "nur" 5,7% (15- bis unter 65-Jährige) bzw. 4,5% (15- bis unter 60-Jährige). Für den davor liegenden Stichtag der Statistik über schwerbehinderte Menschen (31. Dezember 2021) werden Werte von 9,4% (insgesamt), 5,9% (15- bis unter 65-Jährige) bzw. 4,7% (15- bis unter 60-Jährige) ausgewiesen.

Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen

Anteil an Bevölkerung der jeweiligen Altersgruppe

Deutschland
in Prozent



Methodische Hinweise

Alle **zwei Jahre** wird für den Stichtag 31.12. durch **die statistischen Ämter des Bundes und der Länder** eine **Statistik über schwerbehinderte Menschen** durchgeführt. Im Rahmen dieser Statistik sind gemäß § 131 Abs. 1 SGB IX folgende Tatbestände zu erheben: die Zahl der schwerbehinderten Menschen mit gültigem Ausweis, persönliche Merkmale der schwerbehinderten Menschen wie Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Wohnort sowie Art, Ursache und Grad der Behinderung. Auskunftspflichtig sind die Versorgungsämter, Landesversorgungsämter und die im Rahmen der Versorgungsverwaltung errichteten versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen.

Daten aus dieser Statistik lagen bei Redaktionsschluss bis einschließlich 31.12.2023 vor.

Indem die Daten zu den schwerbehinderten Menschen zum 31.12. des Jahres t auf die Ergebnisse aus der Bevölkerungsfortschreibungsstatistik der statistischen Ämter des Bundes und der Länder zum 31.12. des Jahres t bezogen werden, kann der prozentuale Anteil von schwerbehinderten Menschen an der Bevölkerung ermittelt werden. Bei den Bevölkerungsdaten handelt es sich ab 2011 um Ergebnisse auf Basis des Zensus 2011, vor 2011 um Ergebnisse auf Basis früherer Zählungen.

[zurück zum Inhalt](#)

1.2 Schwerbehinderte Menschen nach Geschlecht, Grad der Behinderung und Art der schwersten Behinderung

Deutschland
Stichtag 31.12.2023

Merkmal	Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2023 ¹⁾																	
	Männer und Frauen						Männer						Frauen					
	Insgesamt		darunter				Insgesamt		darunter				Insgesamt		darunter			
			15- bis unter 65-Jährige		15- bis unter 60-Jährige				15- bis unter 65-Jährige		15- bis unter 60-Jährige				15- bis unter 65-Jährige		15- bis unter 60-Jährige	
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
Insgesamt	7.862.325	100	3.077.405	100	2.126.315	100	3.937.005	100	1.583.440	100	1.085.780	100	3.925.320	100	1.493.965	100	1.040.535	100
Grad der Behinderung																		
50	2.766.475	35,2	1.272.110	41,3	854.215	40,2	1.365.245	34,7	616.645	38,9	407.995	37,6	1.401.230	35,7	655.455	43,9	446.215	42,9
60	1.193.305	15,2	454.265	14,8	299.135	14,1	579.160	14,7	225.430	14,2	145.920	13,4	614.140	15,6	228.835	15,3	153.215	14,7
70	845.730	10,8	281.935	9,2	193.080	9,1	415.780	10,6	151.480	9,6	103.610	9,5	429.950	11,0	130.455	8,7	89.470	8,6
80	964.905	12,3	349.865	11,4	251.835	11,8	497.395	12,6	190.590	12,0	135.640	12,5	467.510	11,9	159.270	10,7	116.200	11,2
90	375.170	4,8	99.530	3,2	65.400	3,1	185.850	4,7	53.660	3,4	34.625	3,2	189.320	4,8	45.880	3,1	30.785	3,0
100	1.716.745	21,8	619.700	20,1	462.645	21,8	893.575	22,7	345.625	21,8	257.985	23,8	823.170	21,0	274.080	18,3	204.660	19,7
Art der schwersten Behinderung																		
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	49.030	0,6	19.515	0,6	13.585	0,6	33.570	0,9	13.825	0,9	9.500	0,9	15.460	0,4	5.690	0,4	4.085	0,4
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	810.110	10,3	198.680	6,5	117.450	5,5	379.345	9,6	109.305	6,9	64.410	5,9	430.765	11,0	89.375	6,0	53.040	5,1
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule u. des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	768.670	9,8	157.590	5,1	81.165	3,8	350.535	8,9	78.670	5,0	39.505	3,6	418.140	10,7	78.915	5,3	41.660	4,0
Blindheit und Sehbehinderung	328.680	4,2	84.440	2,7	59.905	2,8	139.050	3,5	45.890	2,9	32.870	3,0	189.630	4,8	38.550	2,6	27.035	2,6
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	323.960	4,1	107.290	3,5	74.565	3,5	165.085	4,2	56.065	3,5	38.715	3,6	158.875	4,0	51.235	3,4	35.855	3,4
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	187.910	2,4	80.225	2,6	56.625	2,7	3.700	0,1	1.575	0,1	1.100	0,1	184.210	4,7	78.650	5,3	55.525	5,3
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	2.066.655	26,3	765.915	24,9	479.190	22,5	1.189.020	30,2	413.190	26,1	243.805	22,5	877.635	22,4	352.720	23,6	235.380	22,6
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seel. Behinderungen, Suchtkrankheiten	1.854.055	23,6	1.027.550	33,4	789.770	37,1	953.750	24,2	548.175	34,6	429.890	39,6	900.305	22,9	479.380	32,1	359.880	34,6
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	1.473.255	18,7	636.210	20,7	454.070	21,4	722.955	18,4	316.755	20,0	225.995	20,8	750.300	19,1	319.455	21,4	228.075	21,9

Quelle: zweijährige Statistik der schwerbehinderten Menschen gemäß § 131 Abs. 1 SGB IX; Statistisches Bundesamt, Sozialleistungen - Schwerbehinderte Menschen, Fachserie 13 Reihe 5.1, 2021.

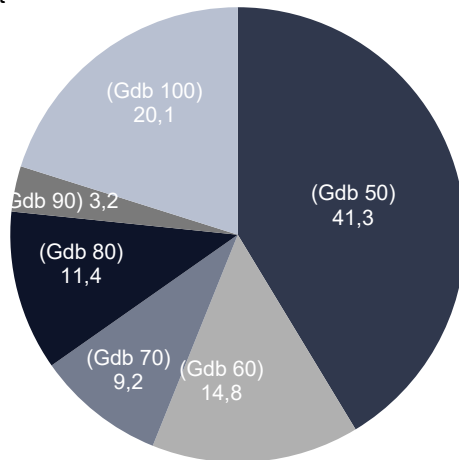
¹⁾ Ab dem Berichtsjahr 2021 erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse der Statistik der schwerbehinderten Menschen unter Einsatz des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung. Bei der 5er-Rundung werden alle absoluten Werte einer Tabelle auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet.

1.2 Schwerbehinderte Menschen nach Geschlecht, Grad der Behinderung und Art der schwersten Behinderung

Deutschland

Schwerbehinderter Menschen im erwerbsfähigen Alter nach Grad der Behinderung

in Prozent



Analyse

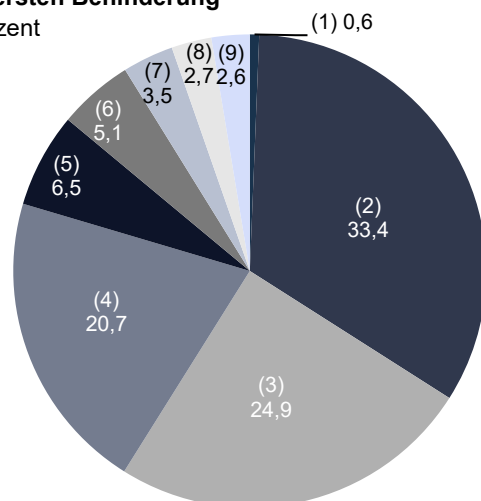
Am 31.12.2023 - jüngere Daten liegen nicht vor - hatten von den 3,08 Mio. schwerbehinderten Menschen im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) 41,3 Prozent einen Grad der Behinderung (GdB) von 50, 38,5 Prozent einen GdB von 60 bis 90 und 20,1 Prozent einen GdB von 100. In mehr als der Hälfte der Fälle lag dabei eine Schwerbehinderung wegen Querschnittlähmung, zerebralen Störungen, geistig-seelischen Behinderungen und Suchtkrankheiten (33,4 Prozent) oder wegen Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen (24,9 Prozent) vor.

Methodische Hinweise

Methodische Hinweise zur **Statistik über schwerbehinderte Menschen** sind in Abschnitt 1.1 zu finden.

Schwerbehinderter Menschen im erwerbsfähigen Alter nach Art der schwersten Behinderung

in Prozent



- (1) Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen
- (2) Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten
- (3) Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen
- (4) Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen
- (5) Funktionseinschränkung von Gliedmaßen
- (6) Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes
- (7) Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen
- (8) Blindheit und Sehbehinderung
- (9) Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.

[zurück zum Inhalt](#)

2.1 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen¹⁾ am Erwerbsleben

Deutschland

Zeitreihe in Tausend

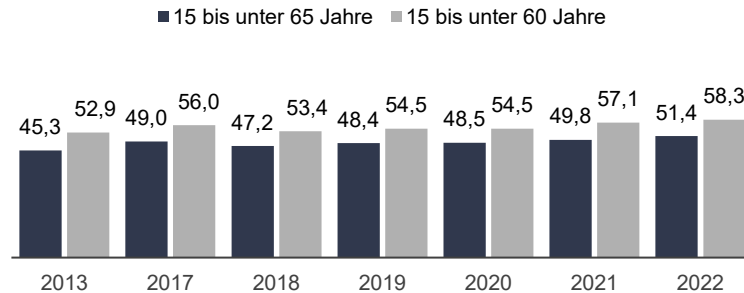
Jahr ¹⁾	Erwerbsquote schwerbehinderter Menschen in %		Erwerbstätigenquote schwerbehinderter Menschen in %		Erwerbslosenquote schwerbehinderter Menschen in %		Nicht-Erwerbsquote schwerbehinderter Menschen in %	
	15 bis unter 65 Jahre	15 bis unter 60 Jahre	15 bis unter 65 Jahre	15 bis unter 60 Jahre	15 bis unter 65 Jahre	15 bis unter 60 Jahre	15 bis unter 65 Jahre	15 bis unter 60 Jahre
	1	2	3	4	5	6	7	8
1999	36,9	48,8	32,1	42,3	13,0	13,3	63,1	51,2
2003	38,9	51,2	33,9	44,7	12,7	12,7	61,1	48,8
2005	41,6	52,5	35,5	44,6	14,7	15,1	58,4	47,5
2009	43,1	51,2	39,4	46,7	8,6	8,9	56,9	48,8
2013	45,3	52,9	42,3	49,5	6,4	6,5	54,7	47,1
2017	49,0	56,0	46,9	53,6	4,3	4,3	51,0	44,0
2018	47,2	53,4	45,4	51,4	3,7	3,7	52,8	46,6
2019	48,4	54,5	46,6	52,4	3,7	3,7	51,6	45,5
2020	48,5	54,5	46,7	52,4	3,8	4,0	51,5	45,5
2021	49,8	57,1	47,8	54,7	3,9	4,1	50,2	42,9
2022	51,4	58,3	49,8	56,4	3,2	3,2	48,6	41,7

¹⁾ Ergebnisse des Mikrozensus (Quelle: Statistisches Bundesamt), jüngere Daten lagen bei Redaktionsschluss nicht vor. Das Merkmal „schwerbehindert“ wurde im Mikrozensus bis 2017 alle vier Jahre erfragt. Seit 2017 liegen jährlich erhobene Daten vor, wobei Personen in Gemeinschaftsunterkünften hier nicht berücksichtigt werden. 2020 wurde der Mikrozensus methodisch neu gestaltet, daher sind Daten von 2020 und 2021 nur eingeschränkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Die Daten von 2022 sind ebenfalls wiederum nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. Grund hierfür ist eine geänderte Hochrechnung bei den für die Quotenberechnung zugrunde liegenden Ursprungswerten.

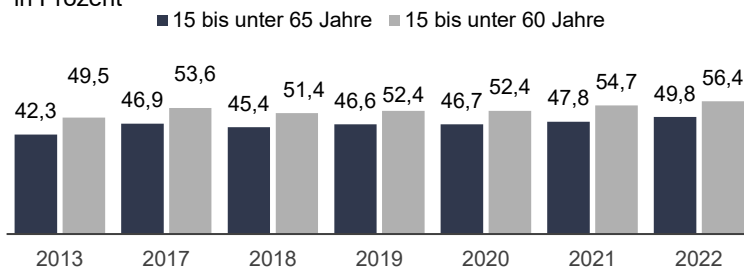
2.1 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen am Erwerbsleben

Deutschland

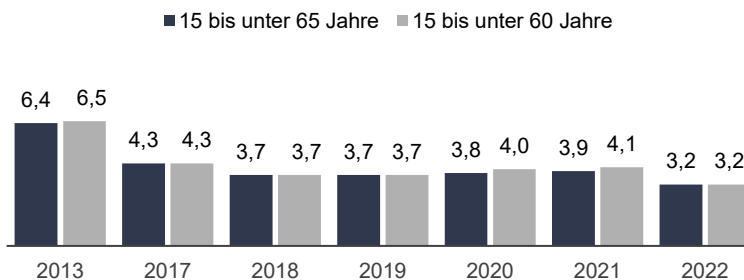
Erwerbsquote schwerbehinderter Menschen in Prozent



Erwerbstätigenquote schwerbehinderter Menschen in Prozent



Erwerbslosenquote schwerbehinderter Menschen in Prozent



Analyse

Von den schwerbehinderten Menschen im erwerbsfähigen Alter zählt ein großer Teil zur Gruppe der **Nichterwerbspersonen**, welche nicht am Erwerbsleben teilnehmen, also keine Erwerbstätigkeit ausüben oder suchen. Bei den 15- bis unter 60-jährigen Menschen mit Schwerbehinderung betrug 2022 - jüngere Daten lagen bei Redaktionsschluss nicht vor - der Anteil 41,7%, bei den 15- bis unter 65-jährigen Menschen mit Schwerbehinderung 48,6%.

Aus der vergleichsweise hohen Nichterwerbsquote schwerbehinderter Menschen ergibt sich im Umkehrschluss, dass die **Erwerbsquote** (Anteil der Erwerbstätigen und Erwerbslosen an der jeweiligen Bevölkerung) schwerbehinderter Menschen vergleichsweise niedrig ist. Sie betrug 2022 bei den 15- bis unter 60-jährigen Menschen mit Schwerbehinderung 58,3%, bei den 15- bis unter 65-jährigen Menschen mit Schwerbehinderung 51,4%, im Vergleich zu 81,2% bei allen 15-bis unter 60-Jährigen bzw. 79,3% bei allen 15- bis unter 65-Jährigen.

Mit niedrigen Erwerbsquoten gehen niedrige **Erwerbstätigenquoten** (Anteil der Erwerbstätigen an der jeweiligen Bevölkerung) einher. Bei den schwerbehinderten Menschen errechnen sich für 2022 Erwerbstätigenquoten von 56,4% (15- bis unter 60-Jährige) bzw. 49,8% (15 bis unter 65-Jährige), gegenüber 78,5% bei allen 15-bis unter 60-Jährigen bzw. 76,8% bei allen 15- bis unter 65-Jährigen.

Die Betroffenheit von Erwerbslosigkeit war bei den nicht-schwerbehinderten und den schwerbehinderten Menschen 2022 sehr ähnlich. Während die **Erwerbslosenquote** (Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen) bei allen 15- bis unter 60-Jährigen 3,3% und bei allen 15-bis unter 65-Jährigen jeweils 3,2% betrug, belief sie sich bei den schwerbehinderten Menschen jeweils auf 3,2% (15- bis unter 60-Jährige bzw. 15- bis unter 65-Jährige).

Methodische Hinweise

Quelle für die Erwerbsbeteiligung von schwerbehinderten Menschen ist der Mikrozensus. Der Mikrozensus beruht auf einer Stichprobenbefragung der Bevölkerung in Deutschland. Das Merkmal „schwerbehindert“ wurde im Mikrozensus bis 2017 alle vier Jahre erfragt. Seit 2017 liegen jährlich erhobene Daten vor, wobei Personen in Gemeinschaftsunterkünften hier nicht berücksichtigt werden. 2020 wurde der Mikrozensus methodisch neu gestaltet, daher sind Daten von 2020 und 2021 nur eingeschränkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Die Daten von 2022 sind ebenfalls wiederum nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. Grund hierfür ist eine geänderte Hochrechnung bei den für die Quotenberechnung zugrunde liegenden Ursprungswerten.

Erwerbstätige schwerbehinderte Menschen arbeiten wenigstens eine bezahlte Stunde in der Woche. Die Erwerbstätigenquote ist der Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung. Die Erwerbslosen werden nach dem ILO-Erwerbskonzept erfasst und unterscheiden sich von den registrierten Arbeitslosen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB). Die Unterschiede folgen aus den verschiedenen Erhebungsmethoden (Stichprobenbefragung versus Meldung bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung) und unterschiedlichen Definitionen von Begriffsmerkmalen der Arbeitslosigkeit (z.B. liegt nach dem SGB Arbeitslosigkeit auch dann vor, wenn eine Beschäftigung von weniger als 15 Wochenstunden ausgeübt wird, während nach dem ILO-Konzept schon eine Wochenstunde Arbeit Erwerbslosigkeit beendet). Die Erwerbslosenquote bezieht die Erwerbslosen auf die Erwerbspersonen.

[zurück zum Inhalt](#)

2.2 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen am Erwerbsleben nach Geschlecht und Altersgruppen

Deutschland
2022

Altersgruppe	Erwerbsquote						Erwerbstätigenquote						Erwerbslosenquote					
	Schwerbehinderte Menschen			Bevölkerung insgesamt			Schwerbehinderte Menschen			Bevölkerung insgesamt			Schwerbehinderte Menschen			Bevölkerung insgesamt		
	Ins-gesamt	Männer	Frauen	Ins-gesamt	Männer	Frauen	Ins-gesamt	Männer	Frauen	Ins-gesamt	Männer	Frauen	Ins-gesamt	Männer	Frauen	Ins-gesamt	Männer	Frauen
	in %						in %						in %					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
15 bis unter 60 Jahre	58,3	60,4	56,1	81,2	85,1	77,2	56,4	57,9	54,9	78,5	82,1	74,9	3,2	/	/	3,3	3,5	3,0
15 bis unter 65 Jahre	51,4	54,0	48,7	79,3	83,3	75,3	49,8	51,7	47,6	76,8	80,4	73,0	3,2	4,1	/	3,2	3,5	3,0
davon:																		
15 bis unter 25 Jahre	46,1	46,3	45,8	53,7	56,1	51,1	42,8	41,9	44,1	50,4	52,4	48,2	/	/	/	6,2	6,6	5,7
25 bis unter 50 Jahre	64,2	66,6	61,6	87,6	92,3	82,7	61,7	63,3	60,0	84,8	89,1	80,3	/	/	/	3,2	3,4	3,0
50 bis unter 60 Jahre	55,6	58,1	53,1	86,1	89,6	82,6	54,5	56,6	52,3	84,2	87,5	81,0	/	/	/	2,2	2,3	2,0
50 bis unter 65 Jahre	46,4	49,3	43,4	79,3	83,2	75,5	45,3	47,8	42,6	77,4	81,0	73,9	/	/	/	2,4	2,6	2,2
davon:																		
50 bis unter 55 Jahre	58,1	60,7	55,8	88,3	91,4	85,1	56,6	58,3	55,0	86,5	89,4	83,5	/	/	/	2,0	2,2	1,8
55 bis unter 65 Jahre	43,3	46,6	39,7	75,2	79,4	71,1	42,3	45,3	39,0	73,2	77,1	69,4	/	/	/	2,7	2,9	2,4
davon:																		
55 bis unter 60 Jahre	54,0	56,6	51,2	84,2	88,0	80,5	53,2	55,7	50,5	82,3	85,8	78,7	/	/	/	2,3	2,5	2,2
60 bis unter 65 Jahre	35,4	39,2	31,3	65,0	69,5	60,7	34,3	37,7	30,5	63,0	67,1	59,1	/	/	/	3,1	3,5	2,7

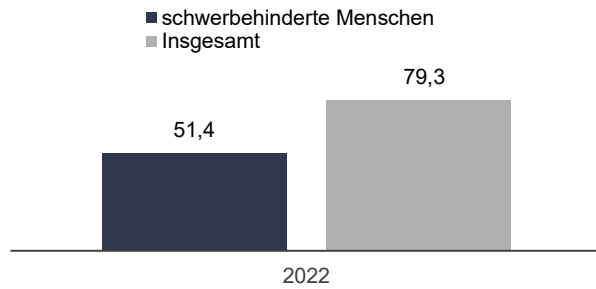
Quelle: Mikrozensus, Statistisches Bundesamt; jüngere Daten lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

/ = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.

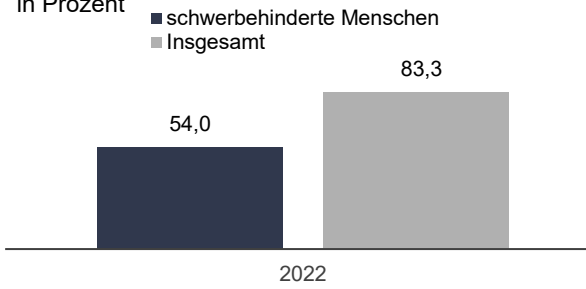
2.2 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen am Erwerbsleben nach Geschlecht und Altersgruppen

Deutschland

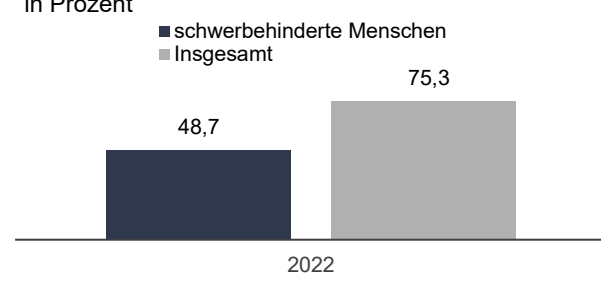
Erwerbsquote 15- bis unter 65-Jähriger
in Prozent



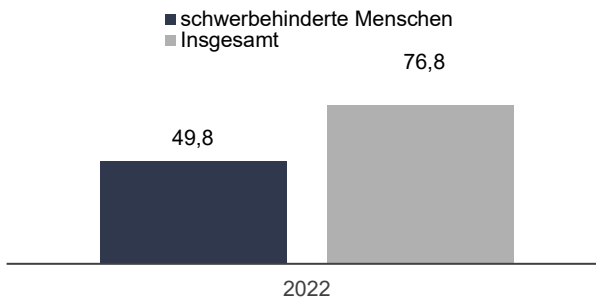
Erwerbsquote 15- bis unter 65-jähriger Männer
in Prozent



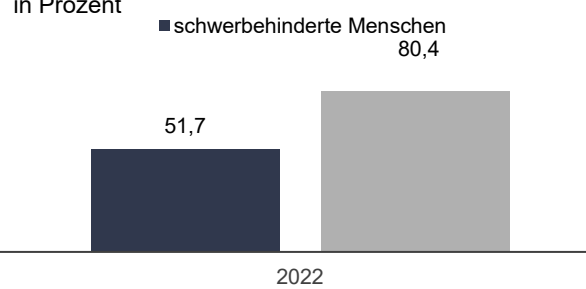
Erwerbsquote 15- bis unter 65-jähriger Frauen
in Prozent



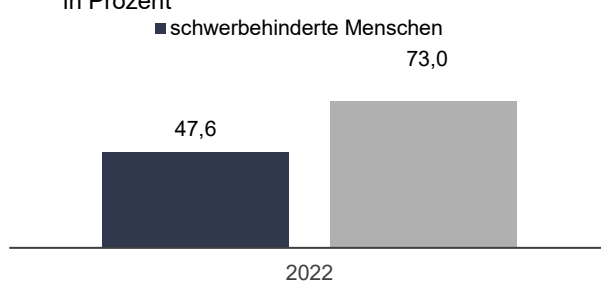
Erwerbstätigenquote 15- bis unter 65-Jähriger
in Prozent



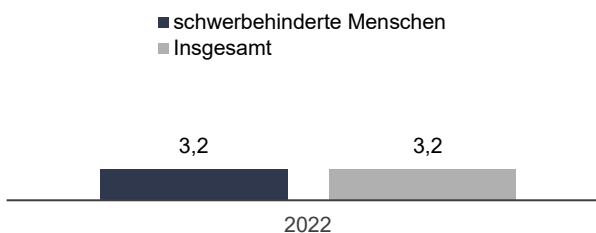
Erwerbstätigenquote 15- bis unter 65-jähriger Männer
in Prozent



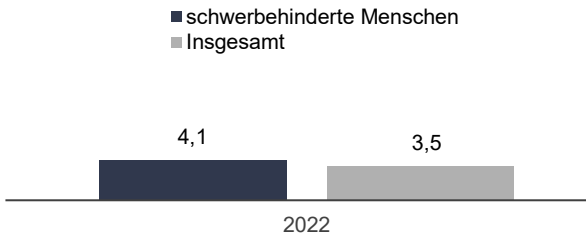
Erwerbstätigenquote 15- bis unter 65-jähriger Frauen
in Prozent



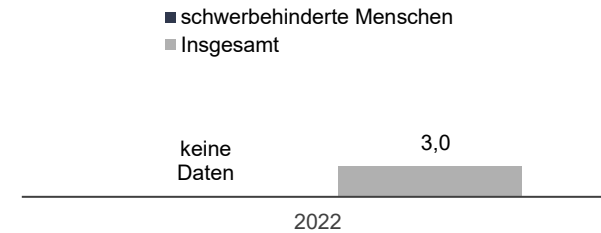
Erwerbstätigenquote 15- bis unter 65-Jähriger
in Prozent



Erwerbstätigenquote 15- bis unter 65-jähriger Männer
in Prozent



Erwerbstätigenquote 15- bis unter 65-jähriger Frauen
in Prozent



3.1 Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen nach Status und Altersgruppen

Deutschland
Zeitreihe

Jahr ¹⁾	Schwerbehinderte Menschen in Beschäftigung (einschließlich gleichgestellter Personen) bei Arbeitgebern mit 20 oder mehr Arbeitsplätzen													Nachrichtlich: Schwerbehinderte Menschen in Beschäftigung bei Arbeitgebern mit weniger als 20 Arbeitsplätzen ⁴⁾
	Insgesamt	darunter nach												
		Status				Altersgruppen						Geschlecht		
		schwer- behinderte Menschen ²⁾	gleich- gestellte Personen ²⁾	Auszu- bildende	sonstige anrechnungs- fähige Personen ³⁾	unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 Jahre und älter	davon:		Alter unplausibel	Männer	Frauen	
		55 bis unter 60 Jahre	60 Jahre und älter											
	absolut													
2012	964.650	806.968	147.522	5.879	4.281	13.008	536.563	415.048	249.153	165.894	31	542.964	421.686	.
2013	986.724	824.552	152.320	5.995	3.857	13.198	534.706	438.799	254.411	184.388	22	552.316	434.408	.
2014	1.014.071	844.462	160.210	6.191	3.209	13.483	537.712	462.861	262.865	199.996	15	563.919	450.152	.
2015	1.030.322	853.943	167.598	6.199	2.581	13.626	536.707	479.978	268.895	211.083	12	569.382	460.940	167.700
2016	1.051.492	868.604	174.493	6.341	2.054	14.085	535.414	501.969	277.355	224.614	25	576.408	475.084	.
2017	1.073.641	883.265	182.087	6.682	1.607	14.823	533.723	525.074	285.525	239.549	21	586.263	487.377	.
2018	1.100.052	900.352	191.247	7.165	1.287	15.570	532.025	552.438	297.175	255.263	19	598.514	501.538	.
2019	1.113.281	908.020	196.816	7.444	1.001	16.346	524.311	572.608	303.318	269.290	15	603.940	509.274	.
2020	1.110.717	903.323	199.092	7.681	620	16.647	509.918	584.145	303.826	280.319	7	598.281	512.365	223.400
2021	1.111.272	902.187	200.925	7.749	411	16.838	499.463	594.963	302.451	292.511	7	593.197	517.950	.
2022	1.118.070	907.068	202.781	7.975	246	17.663	493.601	606.793	300.585	306.209	13	592.779	525.134	.
2023	1.123.516	913.191	202.091	8.073	161	18.085	486.062	619.363	295.723	323.640	6	592.281	531.228	.
	Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent													
2012 / 2011	+3,5	+3,4	+4,3	+5,1	-6,9	+4,5	+0,9	+7,0	+2,8	+14,1	-80,8	+3,0	+4,1	x
2013 / 2012	+2,3	+2,2	+3,3	+2,0	-9,9	+1,5	-0,3	+5,7	+2,1	+11,1	-29,0	+1,7	+3,0	x
2014 / 2013	+2,8	+2,4	+5,2	+3,3	-16,8	+2,2	+0,6	+5,5	+3,3	+8,5	-29,3	+2,1	+3,6	x
2015 / 2014	+1,6	+1,1	+4,6	+0,1	-19,6	+1,1	-0,2	+3,7	+2,3	+5,5	-21,7	+1,0	+2,4	x
2016 / 2015	+2,1	+1,7	+4,1	+2,3	-20,4	+3,4	-0,2	+4,6	+3,1	+6,4	+103,8	+1,2	+3,1	x
2017 / 2016	+2,1	+1,7	+4,4	+5,4	-21,8	+5,2	-0,3	+4,6	+2,9	+6,6	-14,6	+1,7	+2,6	x
2018 / 2017	+2,5	+1,9	+5,0	+7,2	-19,9	+5,0	-0,3	+5,2	+4,1	+6,6	-8,0	+2,1	+2,9	x
2019 / 2018	+1,2	+0,9	+2,9	+3,9	-22,2	+5,0	-1,4	+3,7	+2,1	+5,5	-22,7	+0,9	+1,5	x
2020 / 2019	-0,2	-0,5	+1,2	+3,2	-38,1	+1,8	-2,7	+2,0	+0,2	+4,1	-52,8	-0,9	+0,6	x
2021 / 2020	+0,0	-0,1	+0,9	+0,9	-33,7	+1,2	-2,1	+1,9	-0,5	+4,3	+4,1	-0,8	+1,1	x
2022 / 2021	+0,6	+0,5	+0,9	+2,9	-40,0	+4,9	-1,2	+2,0	-0,6	+4,7	+78,4	-0,1	+1,4	x
2023 / 2024	+0,5	+0,7	-0,3	+1,2	-34,5	+2,4	-1,5	+2,1	-1,6	+5,7	-54,1	-0,1	+1,2	x
	Anteil an insgesamt in Prozent													
2012	100,0	83,7	15,3	0,6	0,4	1,3	55,6	43,0	25,8	17,2	0,0	56,3	43,7	x
2013	100,0	83,6	15,4	0,6	0,4	1,3	54,2	44,5	25,8	18,7	0,0	56,0	44,0	x
2014	100,0	83,3	15,8	0,6	0,3	1,3	53,0	45,6	25,9	19,7	0,0	55,6	44,4	x
2015	100,0	82,9	16,3	0,6	0,3	1,3	52,1	46,6	26,1	20,5	0,0	55,3	44,7	x
2016	100,0	82,6	16,6	0,6	0,2	1,3	50,9	47,7	26,4	21,4	0,0	54,8	45,2	x
2017	100,0	82,3	17,0	0,6	0,1	1,4	49,7	48,9	26,6	22,3	0,0	54,6	45,4	x
2018	100,0	81,8	17,4	0,7	0,1	1,4	48,4	50,2	27,0	23,2	0,0	54,4	45,6	x
2019	100,0	81,6	17,7	0,7	0,1	1,5	47,1	51,4	27,2	24,2	0,0	54,2	45,7	x
2020	100,0	81,3	17,9	0,7	0,1	1,5	45,9	52,6	27,4	25,2	0,0	53,9	46,1	x
2021	100,0	81,2	18,1	0,7	0,0	1,5	44,9	53,5	27,2	26,3	0,0	53,4	46,6	x
2022	100,0	81,1	18,1	0,7	0,0	1,6	44,1	54,3	26,9	27,4	0,0	53,0	47,0	x
2023	100,0	81,3	18,0	0,7	0,0	1,6	43,3	55,1	26,3	28,8	0,0	52,7	47,3	x

¹⁾ Jahresdurchschnitte

²⁾ Ohne Auszubildende.

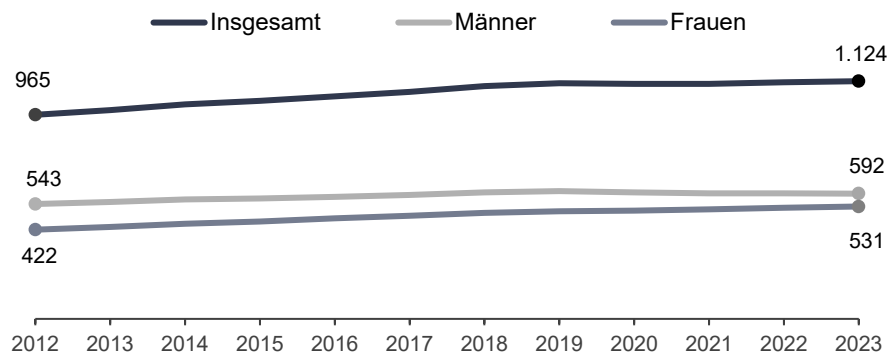
³⁾ Inhaber von Bergmannsversorgungsscheinen und Personen ohne Angabe zum Status.

⁴⁾ Teilerhebung nach § 163 Abs. 4 SGB IX zur Beschäftigung schwerbehinderter Menschen bei nicht anzeigepflichtigen Arbeitgebern. Daten beziehen sich auf Oktober des jeweiligen Jahres.

3.1 Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen nach Status und Altersgruppen

Deutschland

Schwerbehinderte Menschen (einschl. gleichgestellter Personen) in Beschäftigung bei Arbeitgebern mit 20 oder mehr Arbeitsplätzen
in Tausend



Analyse

Abgesehen von den beiden Corona-Jahren 2020 und 2021 hat die Zahl der über das **Anzeigeverfahren** gemeldeten schwerbehinderten Menschen in Beschäftigung (einschließlich gleichgestellter Personen) in den vergangenen Jahren stetig zugenommen. So stieg im Jahr 2023 - jüngere Daten liegen nicht vor - die Zahl gemeldeter schwerbehinderter Menschen in Beschäftigung gegenüber dem Vorjahr um 5.000 oder 0,5% auf 1.124.000. Im Vergleich mit dem Jahr 2012 wird ein Plus von 159.000 oder 16,5% ausgewiesen.

Beim Vergleich mit Daten aus der Beschäftigungsstatistik zur Gesamtheit schwerbehinderter und nicht schwerbehinderter Menschen, die eine Veränderung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung zwischen 2012 und 2023 von +18,5% bzw. zwischen 2022 und 2023 von +0,8% zeigen, ist zu beachten:

- (1) Die Daten der Beschäftigungsstatistik stammen mit dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung aus einer anderen Quelle. In der Beschäftigungsstatistik kann nicht danach unterschieden werden, ob eine Behinderung vorliegt oder nicht.
- (2) Über das Anzeigeverfahren werden nicht nur sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, sondern auch Beamte und Richter gezählt.
- (3) In der Beschäftigungsstatistik liegen Daten von allen Betrieben vor, in der Statistik nach dem Anzeigeverfahren "nur" für Arbeitgeber mit mindestens 20 Arbeitsplätzen.
- (4) Die oben referierten Daten der Beschäftigungsstatistik beziehen sich jeweils auf Juni, während es sich bei den Daten aus dem Anzeigeverfahren um Jahresdurchschnitte handelt.

Von den 1.124.000 für 2023 über das Anzeigeverfahren gemeldeten Beschäftigten hatten 913.000 oder 81% einen Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 und standen nicht in einem Auszubildendenverhältnis. Für gleichgestellte Personen (GdB 30 bis unter 50) werden Werte von 202.000 oder 18% ausgewiesen (ohne Auszubildende). 8.000 wurden als Auszubildende und 200 als Inhaber von Bergmannsversorgungsscheinen (oder als Personen ohne Angabe zum Status) geführt. Rechnet man zur Zahl der über das Anzeigeverfahren für 2023 gemeldeten schwerbehinderten Menschen in Beschäftigung (einschließlich gleichgestellter Personen) den zuletzt verfügbaren Wert zur Beschäftigung bei Arbeitgebern mit weniger als 20 Arbeitsplätzen (aus dem Jahr 2020) hinzu, so dürfte die Gesamtbeschäftigung schwerbehinderter Menschen zuletzt bei rund 1,35 Mio. gelegen haben.

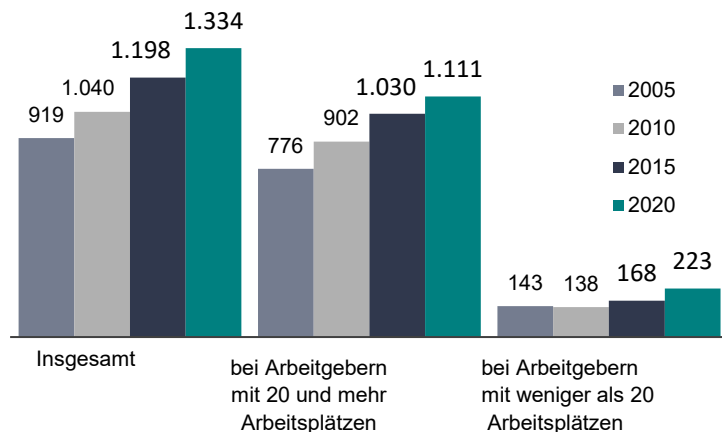
Methodische Hinweise

Die Beschäftigungsstatistik schwerbehinderter Menschen (BsbM) ist eine Statistik, die auf Meldungen der Arbeitgeber aufbaut. Sie basiert auf den Daten, die von der Bundesagentur für Arbeit (BA) aus dem Anzeigeverfahren gemäß § 154 SGB IX zur Berechnung des Umfangs der Beschäftigungspflicht, zur Überwachung ihrer Erfüllung und der Berechnung einer unter Umständen fälligen Ausgleichsabgabe jährlich erhoben werden.

Diese Statistik wird jährlich mit einer 15-monatigen Wartezeit veröffentlicht. Sie liefert Informationen über die Anzahl der anzeigepflichtigen Arbeitgeber mit jahresdurchschnittlich monatlich mindestens 20 Arbeitsplätzen und weitere arbeitgeberbezogene Merkmale. Daneben liefert sie Informationen über die Anzahl der schwerbehinderten, gleichgestellten und sonstigen anrechnungsfähigen Personen in Beschäftigung, die bei diesen Arbeitgebern beschäftigt sind (dies können sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte und Richter sein).

Arbeitgeber mit weniger als 20 zu zählenden Arbeitsplätzen sind nicht gesetzlich verpflichtet, schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen und eine Anzeige über die Zahl der bei ihnen angestellten schwerbehinderten, gleichgestellten sowie sonstig anrechnungsfähigen Menschen zu erstatten. Vielmehr wird die Anzahl schwerbehinderter und ihnen gleichgestellter Menschen in den betreffenden Kleinbetrieben nur alle fünf Jahre aus einer repräsentativen Teilerhebung ermittelt (§ 163 Abs. 4 SGB IX).

Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen
in Tausend



[zurück zum Inhalt](#)

3.2 Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen nach Art des Arbeitgebers und Wirtschaftszweigen

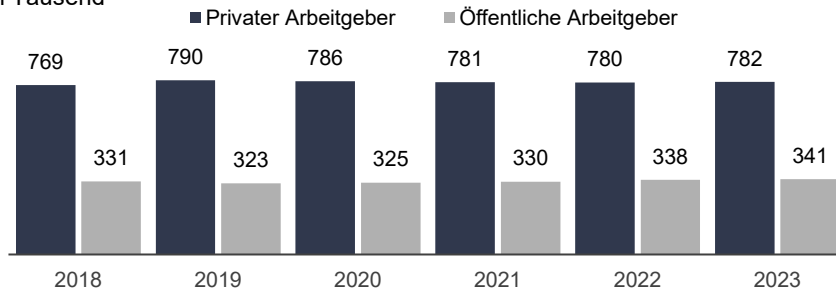
Deutschland
Zeitreihe

Merkmal	Schwerbehinderte Menschen in Beschäftigung (einschl. gleichgestellter Personen) bei Arbeitgebern mit 20 oder mehr Arbeitsplätzen							
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	1	2	3	4	5	6	7	8
Art des Arbeitgebers								
Insgesamt	1.051.492	1.073.641	1.100.052	1.113.281	1.110.717	1.111.272	1.118.070	1.123.516
Privater Arbeitgeber	726.363	743.859	769.204	790.040	785.769	781.004	779.996	782.373
Öffentliche Arbeitgeber	325.129	329.782	330.848	323.241	324.948	330.267	338.074	341.143
Wirtschaftszweig (nach WZ 2008)								
Insgesamt	1.051.492	1.073.641	1.100.052	1.113.281	1.110.717	1.111.272	1.118.070	1.123.516
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2.092	2.088	2.176	2.080	2.097	2.048	2.067	2.066
B, D, E Bergbau/Energie/Wasser/Entsorg.	26.832	26.627	26.918	26.944	26.218	25.446	24.865	24.736
C Verarbeitendes Gewerbe	257.446	263.776	270.014	267.589	268.557	264.266	259.506	255.518
dav. Herstellung v. überw. häusl. konsumierten Gütern	36.934	36.895	37.382	37.648	37.601	37.318	36.882	36.545
Metall-, Elektro- u. Stahlindustrie	175.345	180.774	185.638	182.398	183.316	180.897	176.959	173.355
Herstellung von Vorleistungsgütern	45.167	46.107	46.993	47.542	47.639	46.052	45.665	45.618
F Baugewerbe	19.218	19.896	20.591	21.419	22.044	22.208	22.459	22.948
G Handel, Instandhaltung von Kfz	84.067	87.064	90.866	93.351	94.224	94.932	96.094	96.292
H Verkehr und Lagerei	48.879	62.732	65.106	66.468	66.854	67.043	66.044	67.507
I Gastgewerbe	11.125	11.363	11.946	12.150	11.978	11.544	12.054	12.391
J Information und Kommunikation	23.257	23.712	24.654	25.680	26.283	26.755	27.647	28.741
K Finanzen und Versicherungen	38.129	38.161	37.383	37.977	37.957	37.336	37.038	36.913
L, M Qualifizierte Unternehmensdienstleistung	69.445	58.365	58.246	66.387	60.722	62.111	63.463	66.901
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	37.751	39.912	41.395	42.350	42.393	41.004	41.481	41.853
dar. Arbeitnehmerüberlassung (ANÜ)	11.824	12.108	11.685	10.509	9.012	9.042	9.320	8.394
O, U Öffentlicher Dienst	214.467	214.866	219.587	217.587	214.837	217.003	219.829	219.794
P Erziehung und Unterricht	35.627	36.955	38.211	38.344	39.309	40.209	42.196	42.041
86 Gesundheitswesen	75.010	75.961	77.639	78.616	79.999	80.815	81.938	83.132
87, 88 Pflege und Soziales	70.247	72.975	76.301	77.959	80.027	81.455	83.666	85.513
R, S, T Sonst. Dienstl./private Haushalte	25.868	26.768	27.173	27.690	27.976	27.888	28.243	28.508

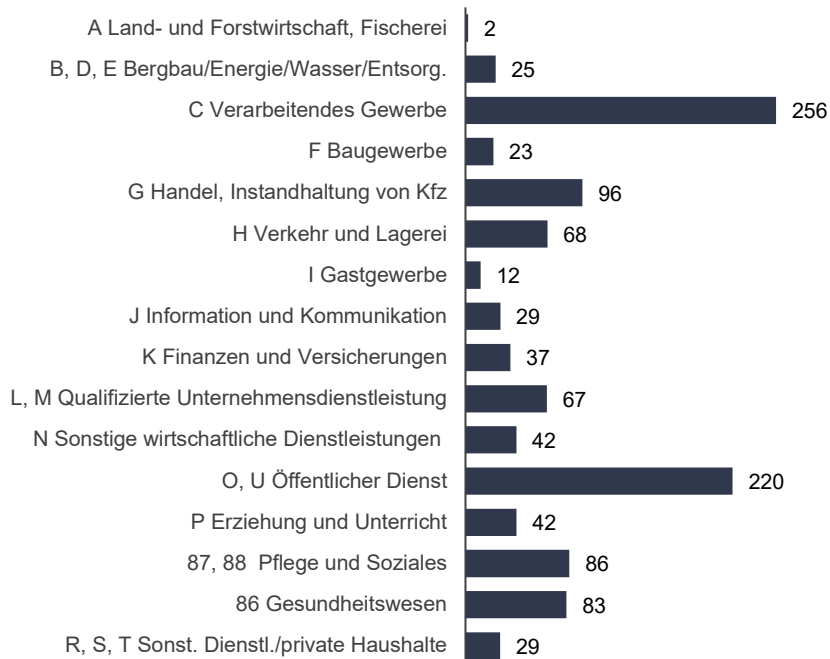
3.2 Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen nach Art des Arbeitgebers und Wirtschaftszweigen

Deutschland

Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen (einschl. gleichgestellter Personen) nach Arbeitgeberart bei Arbeitgebern mit 20 oder mehr Arbeitsplätzen in Tausend



Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen (einschl. gleichgestellter Personen) nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008) bei Arbeitgebern mit 20 oder mehr Arbeitsplätzen in 2022, in Tausend



Analyse

2023 - jüngere Daten liegen nicht vor - arbeiteten 782.000 oder 70% der 1.124.000 beschäftigten schwerbehinderten Menschen aus dem Anzeigeverfahren (hier und im Folgenden einschließlich gleichgestellter Personen) bei einem privaten Arbeitgeber. 341.000 bzw. 30% waren bei einem öffentlichen Arbeitgeber tätig.

Nach Wirtschaftszweigen betrachtet, übten mit beinahe einem Viertel (23%) die meisten der nach dem Anzeigeverfahren ermittelten beschäftigten schwerbehinderten Menschen eine Tätigkeit im Verarbeitenden Gewerbe aus. Fast jeder fünfte war im Öffentlichen Dienst tätig.

Methodische Hinweise

Die Beschäftigungsstatistik schwerbehinderter Menschen bei Arbeitgebern mit 20 und mehr Arbeitsplätzen liefert auch Informationen zur Arbeitgeberart und zu Wirtschaftszweigen. Hinsichtlich der Arbeitgeberart kann unterschieden werden, ob eine schwerbehinderte Person bei einem privaten oder öffentlichen Arbeitgeber beschäftigt ist. Außerdem können die Arbeitgeber der schwerbehinderten Beschäftigten differenziert nach ihrem jeweiligen wirtschaftlichen Schwerpunkt (gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008) dargestellt werden.

3.3 Arbeitgeber nach Erfüllung der Beschäftigungspflicht

Deutschland
Zeitreihe

Arbeitgeber	Jahresdurchschnitt							
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt (20 u. mehr zu zählende Arbeitsplätze)	160.220	164.631	168.693	171.599	173.326	174.919	178.690	180.359
davon:								
Beschäftigungspflicht ¹⁾ erfüllt	63.963	65.457	66.485	67.407	68.760	68.138	68.850	69.610
in % (Erfüllungsquote) ²⁾	39,9	39,8	39,4	39,3	39,7	39,0	38,5	38,6
Beschäftigungspflicht ¹⁾ teilweise erfüllt	55.332	56.956	59.210	60.396	59.773	61.463	63.609	63.924
in %	34,5	34,6	35,1	35,2	34,5	35,1	35,6	35,4
ohne besetzte Pflichtarbeitsplätze	40.925	42.218	42.998	43.796	44.793	45.318	46.231	46.825
in %	25,5	25,6	25,5	25,5	25,8	25,9	25,9	26,0
20 bis unter 40 zu zählende Arbeitsplätze	72.345	74.553	76.094	77.514	79.129	79.906	81.704	82.235
davon:								
Beschäftigungspflicht ¹⁾ erfüllt	34.865	35.802	36.351	37.118	38.205	37.974	38.916	39.275
in % (Erfüllungsquote) ²⁾	48,2	48,0	47,8	47,9	48,3	47,5	47,6	47,8
Beschäftigungspflicht ¹⁾ teilweise erfüllt	6.692	6.984	7.392	7.469	7.063	7.579	7.989	7.866
in %	9,3	9,4	9,7	9,6	8,9	9,5	9,8	9,6
ohne besetzte Pflichtarbeitsplätze	30.788	31.767	32.351	32.927	33.861	34.353	34.799	35.094
in %	42,6	42,6	42,5	42,5	42,8	43,0	42,6	42,7
40 bis unter 60 zu zählende Arbeitsplätze	28.320	28.997	29.904	30.398	30.377	30.731	31.171	31.469
davon:								
Beschäftigungspflicht ¹⁾ erfüllt	11.073	11.407	11.590	11.739	11.890	11.757	11.722	11.842
in % (Erfüllungsquote) ²⁾	39,1	39,3	38,8	38,6	39,1	38,3	37,6	37,6
Beschäftigungspflicht ¹⁾ teilweise erfüllt	10.645	10.841	11.450	11.674	11.509	11.972	12.228	12.173
in %	37,6	37,4	38,3	38,4	37,9	39,0	39,2	38,7
ohne besetzte Pflichtarbeitsplätze	6.602	6.749	6.864	6.985	6.978	7.002	7.221	7.454
in %	23,3	23,3	23,0	23,0	23,0	22,8	23,2	23,7
60 und mehr zu zählende Arbeitsplätze	59.555	61.081	62.695	63.687	63.820	64.282	65.815	66.655
davon:								
Beschäftigungspflicht ¹⁾ erfüllt	18.025	18.248	18.544	18.550	18.665	18.407	18.212	18.493
in % (Erfüllungsquote) ²⁾	30,3	29,9	29,6	29,1	29,2	28,6	27,7	27,7
Beschäftigungspflicht ¹⁾ teilweise erfüllt	37.995	39.131	40.368	41.253	41.201	41.912	43.392	43.885
in %	63,8	64,1	64,4	64,8	64,6	65,2	65,9	65,8
ohne besetzte Pflichtarbeitsplätze	3.535	3.702	3.783	3.884	3.954	3.963	4.211	4.277
in %	5,9	6,1	6,0	6,1	6,2	6,2	6,4	6,4
Ist-Quote ³⁾ (in %)	5,0	4,9	4,9	4,9	4,9	4,8	4,7	4,7

¹⁾ Es gelten folgende Beschäftigungspflichten: Arbeitgeber mit 20 bis unter 40 zu zählenden Arbeitsplätzen: Beschäftigung eines schwerbehinderten Menschen; Arbeitgeber mit 40 bis unter 60 zu zählenden Arbeitsplätzen: Beschäftigung zwei schwerbehinderter Menschen; Arbeitgeber mit 60 und mehr zu zählenden Arbeitsplätzen: Beschäftigung schwerbehinderter Menschen auf in der Regel mindestens 5 % der zu [Methodenberichte zur Neugestaltung der Beschäftigungsstatistik schwerbehinderter Menschen, Anzeigeverfahren SGB IX](#)

²⁾ Erfüllungsquote = Anteil der Arbeitgeber mit erfüllter Beschäftigungspflicht an allen beschäftigungspflichtigen Arbeitgebern

³⁾ Ist-Quote = Anteil der besetzten an den zu zählenden Arbeitsplätzen (ab 60 Arbeitsplätzen)

3.4 Arbeitgeber nach Art, Wirtschaftszweigen und Erfüllung der Beschäftigungspflicht

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland Jahresdurchschnitt 2023

Merkmal 1)	Arbeitgeber insgesamt mit 20 und mehr zu zählenden Arbeitsplätzen			Arbeitgeber mit 20 bis unter 40 zu zählenden Arbeitsplätzen			Arbeitgeber mit 40 bis unter 60 zu zählenden Arbeitsplätzen			Arbeitgeber mit 60 und mehr zu zählenden Arbeitsplätzen				Istquote ²⁾ (in %)	
	Beschäftigungspflicht ¹⁾ erfüllt (Erfüllungsquote)	Beschäftigungspflicht ¹⁾ teilweise erfüllt	ohne besetzte Pflichtarbeitsplätze	Beschäftigungspflicht ¹⁾ erfüllt (Erfüllungsquote)	Beschäftigungspflicht ¹⁾ teilweise erfüllt	ohne besetzte Pflichtarbeitsplätze	Beschäftigungspflicht ¹⁾ erfüllt (Erfüllungsquote)	Beschäftigungspflicht ¹⁾ teilweise erfüllt	ohne besetzte Pflichtarbeitsplätze	Beschäftigungspflicht ¹⁾ erfüllt (Erfüllungsquote)	Beschäftigungspflicht ¹⁾ teilweise erfüllt	ohne besetzte Pflichtarbeitsplätze			
	in % bezogen auf alle beschäftigungspflichtigen Arbeitgeber			in % bezogen auf alle beschäftigungspflichtigen Arbeitgeber in dieser Größenklasse			in % bezogen auf alle beschäftigungspflichtigen Arbeitgeber in dieser Größenklasse			in % bezogen auf alle beschäftigungspflichtigen Arbeitgeber in dieser Größenklasse					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			13
Art des Arbeitgebers															
Insgesamt	38,6	35,4	26,0	47,8	9,6	42,7	37,6	38,7	23,7	27,7	65,8	6,4	4,7		
Privater Arbeitgeber	37,2	35,7	27,1	47,0	9,6	43,3	36,4	39,2	24,5	24,6	68,4	7,0	4,2		
Öffentliche Arbeitgeber	57,6	32,1	10,3	63,7	7,7	28,6	58,5	30,9	10,6	54,3	44,5	1,2	6,1		
Wirtschaftszweig (nach WZ 2008)															
Insgesamt	38,6	35,4	26,0	47,8	9,6	42,7	37,6	38,7	23,7	27,7	65,8	6,4	4,7		
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	37,6	18,6	43,9	44,1	6,1	49,9	29,9	34,6	35,4	15,9	58,6	25,6	2,9		
B, D, E Bergbau/Energie/Wasser/Entsorg.	44,1	38,1	17,7	55,2	9,1	35,7	41,0	39,8	19,1	36,6	60,7	2,7	5,3		
C Verarbeitendes Gewerbe	41,3	39,9	18,8	54,9	8,4	36,7	43,2	37,6	19,2	29,2	67,2	3,6	4,6		
dav. Herstellung v. überw. häusl. konsumierten Gütern	39,5	40,5	19,9	53,4	9,4	37,2	42,7	37,5	19,9	25,3	70,8	3,9	3,8		
Metall-, Elektro- u. Stahlindustrie	42,0	38,9	19,0	55,1	8,1	36,8	43,7	37,4	18,9	30,0	66,4	3,6	4,9		
Herstellung von Vorleistungsgütern	41,0	42,3	16,7	56,1	8,1	35,8	42,2	38,5	19,4	30,6	66,2	3,3	4,5		
F Baugewerbe	36,0	26,8	37,3	43,5	8,6	47,9	30,4	41,6	28,1	16,4	72,9	10,7	3,1		
G Handel, Instandhaltung von Kfz	38,2	34,8	26,9	49,3	10,1	40,5	37,6	41,3	21,1	18,9	74,6	6,4	3,5		
H Verkehr und Lagerei	37,2	33,7	29,1	46,6	10,4	43,1	36,8	34,1	29,2	24,4	66,0	9,6	4,3		
I Gastgewerbe	27,5	27,0	45,5	32,1	9,1	58,8	23,3	39,4	37,3	18,0	67,9	14,2	3,5		
J Information und Kommunikation	23,5	39,2	37,3	35,1	8,8	56,1	23,4	36,8	39,8	10,4	74,8	14,8	3,0		
K Finanzen und Versicherungen	33,2	45,8	21,1	42,1	8,5	49,5	33,7	39,1	27,1	28,6	65,5	5,8	4,7		
L, M Qualifizierte Unternehmensdienstleistung	30,7	37,0	32,3	42,2	9,1	48,7	28,6	38,9	32,5	15,7	74,5	9,8	4,0		
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	31,2	39,3	29,5	42,2	12,0	45,8	29,9	41,6	28,6	20,1	67,4	12,5	3,3		
dar. Arbeitnehmerüberlassung (ANÜ)	14,2	50,2	35,6	28,8	17,6	53,6	14,7	46,5	38,8	4,7	72,5	22,7	1,5		
O, U Öffentlicher Dienst	63,8	27,7	8,5	66,5	6,5	27,0	61,5	29,5	9,0	63,2	35,9	0,9	6,4		
P Erziehung und Unterricht	40,5	35,7	23,8	49,4	11,8	38,8	41,3	39,1	19,6	27,9	66,9	5,2	4,1		
86 Gesundheitswesen	44,2	33,1	22,8	49,3	9,8	40,8	40,8	42,5	16,7	39,1	58,1	2,8	5,3		
87, 88 Pflege und Soziales	48,3	36,9	14,7	57,5	11,8	30,7	49,0	38,0	13,1	40,5	57,3	2,2	4,9		
R, S, T Sonst. Dienstl./private Haushalte	44,6	32,3	23,1	53,1	9,8	37,1	44,8	35,8	19,4	32,4	62,6	5,1	4,6		

¹⁾ Es gelten folgende Beschäftigungspflichten: Arbeitgeber mit 20 bis unter 40 zu zählenden Arbeitsplätzen: Beschäftigung eines schwerbehinderten Menschen; Arbeitgeber mit 40 bis unter 60 zu zählenden Arbeitsplätzen: Beschäftigung zwei schwerbehinderter Menschen; Arbeitgeber mit 60 und mehr zu zählenden Arbeitsplätzen: Beschäftigung schwerbehinderter Menschen auf in der Regel mindestens 5 % der zu zählenden Arbeitsplätze. Vergleiche [Methodenberichte zur Neugestaltung der Beschäftigungsstatistik schwerbehinderter Menschen, Anzeigeverfahren SGB IX](#)

²⁾ Ist-Quote = Anteil der besetzten an den zu zählenden Arbeitsplätzen (ab 60 Arbeitsplätzen)

[zurück zum Inhalt](#)

4.1 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen

Deutschland
Zeitreihe

Zeit ¹⁾	Bestand an schwerbehinderten Arbeitslosen (einschließlich gleichgestellter Personen)																						
	SGB III und SGB II							SGB III								SGB II							
	Anzahl	Anteil an allen Arbeitslosen in %	Veränderung gegenüber				Arbeitslose mit Grad d. Behind. mind. 50	Anzahl	Ant. an Arbeitslosen im SGB III in %	Anteil an allen schwerb. Arbeitslosen in %	Veränderung gegenüber				Arbeitslose mit Grad d. Behind. mind. 50	Anzahl	Ant. an Arbeitslosen im SGB II in %	Anteil an allen schwerb. Arbeitslosen in %	Veränderung gegenüber				Arbeitslose mit Grad d. Behind. mind. 50
			Vormonat		Vorjahresmonat						Vormonat		Vorjahresmonat						Vormonat		Vorjahresmonat		
			absolut	in %	absolut	in %					absolut	in %	absolut	in %					absolut	in %	absolut	in %	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
2023	165.725	6,4	x	x	2.218	1,4	140.513	68.789	7,9	41,5	x	x	-1.231	-1,8	55.186	96.936	5,6	58,5	x	x	3.449	3,7	85.327
2024	175.236	6,3	x	x	9.511	5,7	149.542	71.407	7,3	40,7	x	x	2.618	3,8	57.567	103.829	5,7	59,3	x	x	6.893	7,1	91.975
Januar 2023	165.635	6,3	5.751	3,6	-5.108	-3,0	139.197	71.037	7,8	42,9	3.447	0,4	-3.971	-5,3	56.819	94.598	5,5	57,1	2.304	2,5	-1.137	-1,2	82.378
Februar	166.507	6,4	872	0,5	-2.299	-1,4	140.016	71.156	7,8	42,7	119	0,0	-2.852	-3,9	56.987	95.351	5,6	57,3	753	0,8	553	0,6	83.029
März	166.001	6,4	-506	-0,3	-362	-0,2	140.172	69.949	8,0	42,1	-1.207	-0,1	-2.088	-2,9	55.988	96.052	5,6	57,9	701	0,7	1.726	1,8	84.184
April	165.441	6,4	-560	-0,3	1.684	1,0	140.259	68.896	8,1	41,6	-1.053	-0,1	-1.450	-2,1	55.218	96.545	5,6	58,4	493	0,5	3.134	3,4	85.041
Mai	163.075	6,4	-2.366	-1,4	1.619	1,0	138.406	67.426	8,1	41,3	-1.470	-0,2	-1.641	-2,4	54.042	95.649	5,6	58,7	-896	-0,9	3.260	3,5	84.364
Juni	164.346	6,4	1.271	0,8	2.372	1,5	139.714	67.370	8,1	41,0	-56	0,0	-1.417	-2,1	54.082	96.976	5,6	59,0	1.327	1,4	3.789	4,1	85.632
Juli	165.518	6,3	1.172	0,7	2.426	1,5	140.298	68.529	7,8	41,4	1.159	0,1	-1.139	-1,6	55.039	96.989	5,6	58,6	13	0,0	3.565	3,8	85.259
August	167.735	6,2	2.217	1,3	3.920	2,4	142.681	69.437	7,6	41,4	908	0,1	-789	-1,1	55.790	98.298	5,5	58,6	1.309	1,3	4.709	5,0	86.891
September	165.834	6,3	-1.901	-1,1	3.869	2,4	141.143	67.946	7,8	41,0	-1.491	-0,2	-697	-1,0	54.512	97.888	5,6	59,0	-410	-0,4	4.566	4,9	86.631
Oktober	165.676	6,4	-158	-0,1	5.417	3,4	141.179	67.744	7,9	40,9	-202	0,0	211	0,3	54.484	97.932	5,6	59,1	44	0,0	5.206	5,6	86.695
November	166.126	6,4	450	0,3	6.154	3,8	141.387	67.752	7,8	40,8	8	0,0	421	0,6	54.489	98.374	5,7	59,2	442	0,5	5.733	6,2	86.898
Dezember	166.810	6,3	684	0,4	6.926	4,3	141.698	68.227	7,6	40,9	475	0,1	637	0,9	54.776	98.583	5,7	59,1	209	0,2	6.289	6,8	86.922
Januar 2024	174.250	6,2	7.440	4,5	8.615	5,2	148.273	71.879	7,1	41,3	3.652	0,4	842	1,2	57.694	102.371	5,7	58,7	3.788	3,8	7.773	8,2	90.579
Februar	173.768	6,2	-482	-0,3	7.261	4,4	147.976	72.145	7,1	41,5	266	0,0	989	1,4	58.009	101.623	5,7	58,5	-748	-0,7	6.272	6,6	89.967
März	172.804	6,2	-964	-0,6	6.803	4,1	147.207	70.787	7,2	41,0	-1.358	-0,1	838	1,2	56.947	102.017	5,7	59,0	394	0,4	5.965	6,2	90.260
April	173.765	6,3	961	0,6	8.324	5,0	148.121	70.464	7,4	40,6	-323	0,0	1.568	2,3	56.712	103.301	5,7	59,4	1.284	1,3	6.756	7,0	91.409
Mai	173.224	6,4	-541	-0,3	10.149	6,2	147.574	69.964	7,5	40,4	-500	-0,1	2.538	3,8	56.280	103.260	5,8	59,6	-41	0,0	7.611	8,0	91.294
Juni	173.139	6,4	-85	0,0	8.793	5,4	147.752	70.126	7,5	40,5	162	0,0	2.756	4,1	56.488	103.013	5,8	59,5	-247	-0,2	6.037	6,2	91.264
Juli	176.791	6,3	3.652	2,1	11.273	6,8	150.965	72.202	7,3	40,8	2.076	0,2	3.673	5,4	58.247	104.589	5,7	59,2	1.576	1,5	7.600	7,8	92.718
August	177.872	6,2	1.081	0,6	10.137	6,0	151.912	73.073	7,2	41,1	871	0,1	3.636	5,2	58.970	104.799	5,7	58,9	210	0,2	6.501	6,6	92.942
September	176.492	6,3	-1.380	-0,8	10.658	6,4	150.803	71.768	7,3	40,7	-1.305	-0,1	3.822	5,6	57.941	104.724	5,7	59,3	-75	-0,1	6.836	7,0	92.862
Oktober	177.275	6,4	783	0,4	11.599	7,0	151.600	71.490	7,3	40,3	-278	0,0	3.746	5,5	57.798	105.785	5,8	59,7	1.061	1,0	7.853	8,0	93.802
November	176.329	6,4	-946	-0,5	10.203	6,1	150.861	71.268	7,3	40,4	-222	0,0	3.516	5,2	57.699	105.061	5,8	59,6	-724	-0,7	6.687	6,8	93.162
Dezember	177.124	6,3	795	0,5	10.314	6,2	151.463	71.722	7,2	40,5	454	0,0	3.495	5,1	58.023	105.402	5,8	59,5	341	0,3	6.819	6,9	93.440

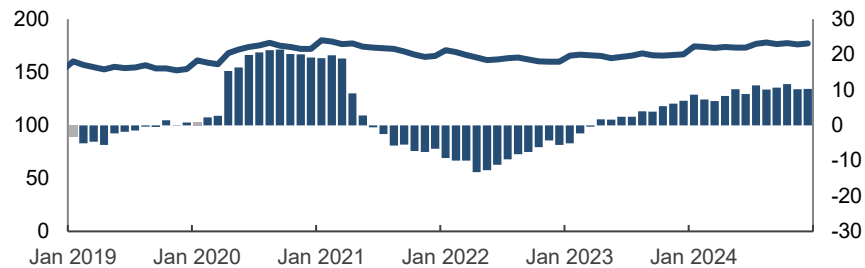
¹⁾ Seit 2010 werden die bei den Arbeitsagenturen und Jobcentern erfassten Personen, denen eine Gleichstellung zugesichert wurde, nicht mehr zu den schwerbehinderten Menschen gezählt. Vormonats- / Vorjahresvergleiche sind somit nur eingeschränkt möglich.

4.1 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen

Deutschland

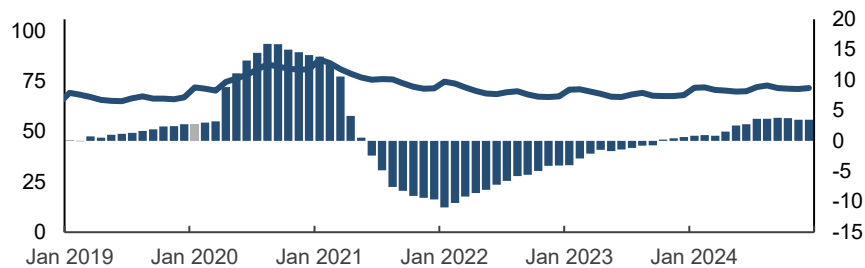
Schwerbehinderte Arbeitslose (einschl. gleichgestellter Personen)

Bestand (linke Achse) und Veränderung gegenüber Vorjahr (rechte Achse) in Tausend



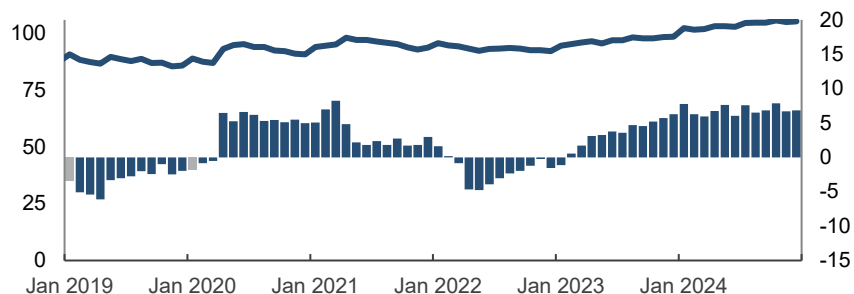
Schwerbehinderte Arbeitslose im Rechtskreis SGB III

Bestand (linke Achse) und Veränderung gegenüber Vorjahr (rechte Achse) in Tausend



Schwerbehinderte Arbeitslose im Rechtskreis SGB II

Bestand (linke Achse) und Veränderung gegenüber Vorjahr (rechte Achse) in Tausend



Analyse

Im **Jahresdurchschnitt 2024** gab es 175.000 arbeitslose schwerbehinderte (und ihnen gleichgestellte) Menschen, darunter 141.000 oder 81% mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50. Von den 175.000 arbeitslosen schwerbehinderten Menschen (hier und im Folgenden einschließlich gleichgestellter Personen) wurden 59% im Rechtskreis SGB II und 41% im Rechtskreis SGB III betreut.

Die Arbeitslosigkeit schwerbehinderter Menschen hat 2024 gegenüber dem Vorjahr um 10.000 oder 6% zugenommen. Zum Vergleich: Die Arbeitslosigkeit aller Erwerbspersonen lag 2024 um 7% höher als 2023. Der Anteil der arbeitslosen schwerbehinderten Menschen an allen Arbeitslosen lag im Jahr 2024 mit 6,3% etwas niedriger als im Vorjahr (6,4%).

Schwerbehinderte Menschen in Arbeitslosigkeit waren zu 59% männlich und zu 41% weiblich. 49% waren 55 Jahre oder älter (jeweils 2024 vgl. Tabelle 4.2), während bei der Arbeitslosigkeit aller Erwerbspersonen Ältere bei Weitem nicht so stark vertreten sind (24%). 47% verfügten über keine abgeschlossene Berufsausbildung, im Vergleich zu 55% bei allen arbeitslosen Erwerbspersonen. Der Anteil mit akademischer Ausbildung lag bei 5% (alle arbeitslose Erwerbspersonen: 10%; vgl. Tabelle 4.3). Der Anteil der Langzeitarbeitslosen betrug bei den schwerbehinderten Menschen zuletzt 44% (vgl. Tabelle 4.4), im Vergleich zu 35% bei einer personengruppenübergreifenden Betrachtung. 28% der arbeitslosen schwerbehinderten Menschen suchten nach einer Tätigkeit auf Fachkräfteebene (alle Arbeitslose: ebenfalls 28%), 9% wollten in einem hochqualifizierten Beruf (Tätigkeit als Spezialist oder Experte) arbeiten (alle Arbeitslose: 13%). 56% haben eine Tätigkeit auf Helferebene gesucht (alle Arbeitslose: 53%; vgl. Tabelle 4.5).

Die arbeitslosen schwerbehinderten Menschen, die ihre Arbeitslosigkeit im Jahr 2024 beendeten, waren im Durchschnitt 49,3 Wochen arbeitslos, bei Aufnahme einer Erwerbstätigkeit durchschnittlich 28,4 Wochen (vgl. Tabelle 4.8). Bei allen Arbeitslosen lauten die Werte 36,8 Wochen bzw. 21,6 Wochen, woraus ein überdurchschnittliches Verbleibsrisiko für schwerbehinderte Menschen abgeleitet werden kann.

Methodische Hinweise

In der Arbeitslosenstatistik gilt als schwerbehindert, wer einen Grad der Behinderung (GdB) von 50 und mehr hat (§ 2 Abs. 2 SGB IX) oder von der BA bei einem GdB von 30 bis unter 50 einem schwerbehinderten Menschen gleichgestellt wurde (§ 2 Abs. 3 SGB IX). Folgende Gruppen an behinderten Menschen werden in der Arbeitslosenstatistik nicht als schwerbehindert geführt:

- Arbeitslose mit GdB 30 bis unter 50, wenn „nur“ die Zusicherung zur Gleichstellung vorliegt,
- Arbeitslose mit GdB 30 bis unter 50, wenn nicht gleichgestellt,
- Arbeitslose mit GdB unter 30.

[zurück zum Inhalt](#)

4.2 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Geschlecht, Alter und Nationalität

2024

Merkmal	Bestand an Arbeitslosen								
	Schwerbehinderte Menschen (einschließlich gleichgestellter Personen)					Insgesamt			
	2024	Anteil in %	Veränderung 2024 / 2023		Anteil in % an Insgesamt (Sp. 6)	2024	Anteil in %	Veränderung 2024 / 2023	
			absolut	in %				absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Insgesamt	175.236	100	9.511	5,7	6,3	2.787.112	100	178.441	6,8
Männer	103.668	59,2	5.344	5,4	6,8	1.530.065	54,9	117.655	8,3
Frauen	71.568	40,8	4.166	6,2	5,7	1.257.047	45,1	60.785	5,1
Jüngere unter 25 Jahren	6.911	3,9	620	9,9	2,7	253.611	9,1	24.299	10,6
25- bis unter 55-Jährige	83.114	47,4	3.554	4,5	4,5	1.852.061	66,5	100.190	5,7
Ältere ab 55 Jahren	85.210	48,6	5.337	6,7	12,5	681.206	24,4	53.962	8,6
Deutsche	145.573	83,1	6.180	4,4	8,3	1.746.195	62,7	104.761	6,4
Ausländer	29.664	16,9	3.331	12,6	2,8	1.040.907	37,3	73.681	7,6
Rechtskreis SGB III	71.407	100	2.618	3,8	7,3	980.021	100	105.461	12,1
Männer	41.495	58,1	1.415	3,5	7,3	567.979	58,0	66.543	13,3
Frauen	29.912	41,9	1.203	4,2	7,3	412.042	42,0	38.919	10,4
Jüngere unter 25 Jahren	2.783	3,9	287	11,5	2,8	98.180	10,0	11.210	12,9
25- bis unter 55-Jährige	23.490	32,9	1.953	9,1	4,0	584.638	59,7	78.313	15,5
Ältere ab 55 Jahren	45.134	63,2	378	0,8	15,2	297.203	30,3	15.938	5,7
Deutsche	64.831	90,8	1.941	3,1	8,8	738.759	75,4	64.848	9,6
Ausländer	6.576	9,2	677	11,5	2,7	241.262	24,6	40.614	20,2
Rechtskreis SGB II	103.829	100	6.893	7,1	5,7	1.807.091	100	72.979	4,2
Männer	62.173	59,9	3.929	6,7	6,5	962.086	53,2	51.113	5,6
Frauen	41.656	40,1	2.964	7,7	4,9	845.005	46,8	21.867	2,7
Jüngere unter 25 Jahren	4.127	4,0	333	8,8	2,7	155.431	8,6	13.089	9,2
25- bis unter 55-Jährige	59.625	57,4	1.601	2,8	4,7	1.267.423	70,1	21.877	1,8
Ältere ab 55 Jahren	40.076	38,6	4.959	14,1	10,4	384.003	21,2	38.024	11,0
Deutsche	80.742	77,8	4.239	5,5	8,0	1.007.436	55,7	39.913	4,1
Ausländer	23.087	22,2	2.653	13,0	2,9	799.645	44,3	33.068	4,3

[zurück zum Inhalt](#)

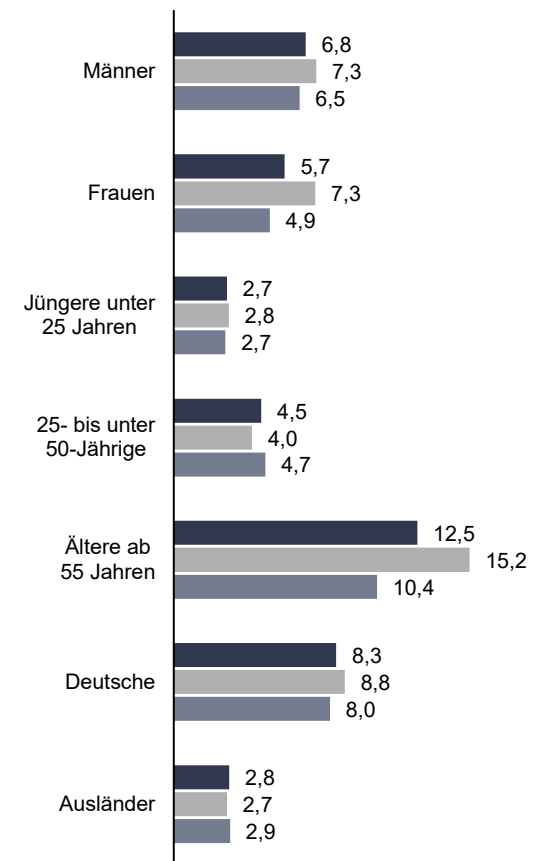
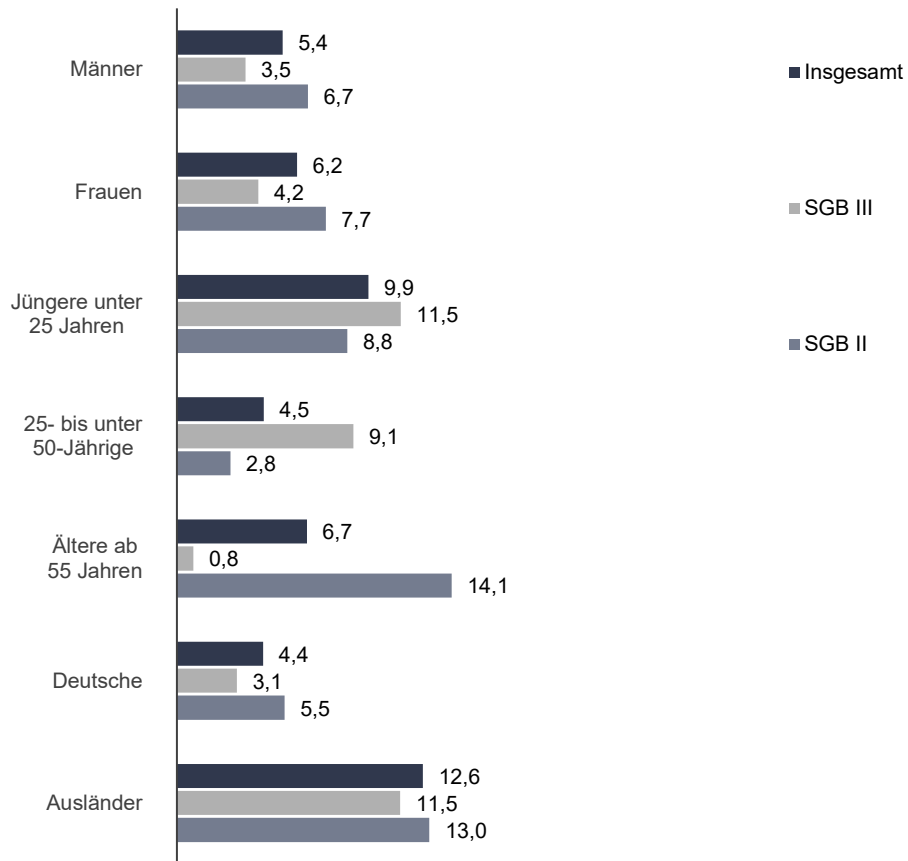
4.2 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Geschlecht, Alter und Nationalität

Deutschland

2024

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent¹⁾

Anteil der arbeitslosen schwerbehinderten Menschen¹⁾ an allen Arbeitslosen in Prozent



¹⁾ Arbeitslose schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

4.3 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Schul- und Berufsabschluss

[zurück zum Inhalt](#)

2024

Merkmal ¹⁾	Bestand an Arbeitslosen								
	Schwerbehinderte Menschen (einschließlich gleichgestellter Personen)					Insgesamt			
	2024	Anteil in %	Veränderung 2024 / 2023		Anteil in % an insgesamt (Sp. 6)	2024	Anteil in %	Veränderung 2024 / 2023	
			absolut	in %				absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Insgesamt	175.236	100	9.511	5,7	6,3	2.787.112	100	178.441	6,8
kein Schulabschluss	28.475	16,2	1.977	7,5	5,5	514.346	18,5	30.148	6,2
Hauptschulabschluss	58.391	33,3	2.597	4,7	7,7	758.819	27,2	47.208	6,6
Mittlere Reife	39.414	22,5	2.234	6,0	7,0	566.433	20,3	53.893	10,5
Abitur/Fach-/Hochschulreife	23.843	13,6	2.072	9,5	4,3	559.654	20,1	68.850	14,0
keine Angabe	25.113	14,3	631	2,6	6,5	387.861	13,9	-21.659	-5,3
ohne abgeschl. Berufsausbildung	81.914	46,7	5.774	7,6	5,4	1.530.278	54,9	76.329	5,2
betriebliche / schulische Ausbildung	82.855	47,3	3.134	3,9	8,8	944.434	33,9	65.916	7,5
akademische Ausbildung	9.620	5,5	1.033	12,0	3,3	289.685	10,4	47.097	19,4
Keine Angabe/Keine Zuordnung	848	0,5	-430	-33,7	3,7	22.715	0,8	-10.901	-32,4
Rechtskreis SGB III	71.407	100	2.618	3,8	7,3	980.021	100	105.461	12,1
kein Schulabschluss	4.137	5,8	86	2,1	7,5	54.848	5,6	3.100	6,0
Hauptschulabschluss	21.372	29,9	197	0,9	9,2	232.232	23,7	15.314	7,1
Mittlere Reife	18.414	25,8	517	2,9	7,7	238.785	24,4	17.792	8,1
Abitur/Fach-/Hochschulreife	12.203	17,1	854	7,5	4,2	289.779	29,6	34.787	13,6
keine Angabe	15.280	21,4	964	6,7	9,3	164.379	16,8	34.468	26,5
ohne abgeschl. Berufsausbildung	23.514	32,9	1.564	7,1	6,8	346.707	35,4	50.233	16,9
betriebliche / schulische Ausbildung	42.048	58,9	657	1,6	9,0	467.921	47,7	32.980	7,6
akademische Ausbildung	5.844	8,2	397	7,3	3,5	165.331	16,9	22.248	15,5
Keine Angabe/Keine Zuordnung	*	x	x	x	x	62	0,0	0	-0,3
Rechtskreis SGB II	103.829	100	6.893	7,1	5,7	1.807.091	100	72.979	4,2
kein Schulabschluss	24.338	23,4	1.891	8,4	5,3	459.498	25,4	27.049	6,3
Hauptschulabschluss	37.018	35,7	2.400	6,9	7,0	526.587	29,1	31.894	6,4
Mittlere Reife	21.000	20,2	1.717	8,9	6,4	327.648	18,1	36.101	12,4
Abitur/Fach-/Hochschulreife	11.640	11,2	1.218	11,7	4,3	269.876	14,9	34.063	14,4
keine Angabe	9.833	9,5	-333	-3,3	4,4	223.482	12,4	-56.128	-20,1
ohne abgeschl. Berufsausbildung	58.400	56,2	4.210	7,8	4,9	1.183.572	65,5	26.096	2,3
betriebliche / schulische Ausbildung	40.807	39,3	2.477	6,5	8,6	476.512	26,4	32.936	7,4
akademische Ausbildung	3.776	3,6	636	20,3	3,0	124.354	6,9	24.848	25,0
Keine Angabe/Keine Zuordnung	*	x	x	x	x	22.652	1,3	-10.900	-32,5

¹⁾ Berufsausbildung: Bei Datenausfällen und Schätzwerten sind die Kategorien „keine Angabe“ überzeichnet, die übrigen Merkmalsausprägungen demnach unterzeichnet. Zeitvergleiche sind nur eingeschränkt möglich oder nicht sinnvoll. Die Kategorie "ohne abgeschlossenen Berufsausbildung" enthält auch Fälle ohne Angabe zur Berufsausbildung.

4.3 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Schul- und Berufsabschluss

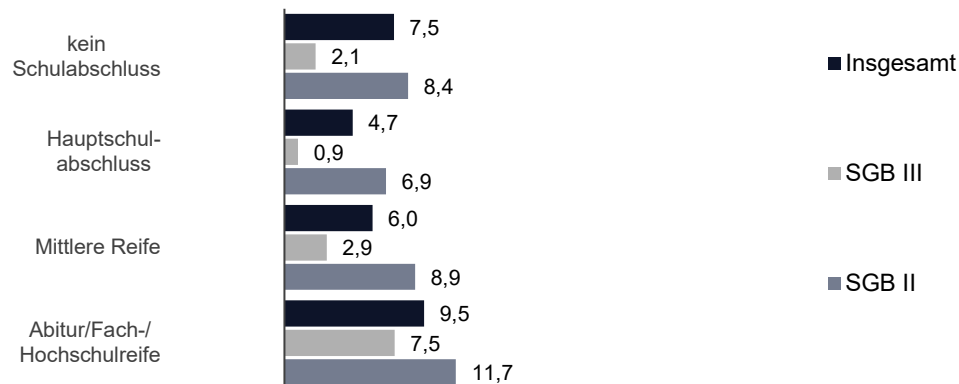
Deutschland

2024

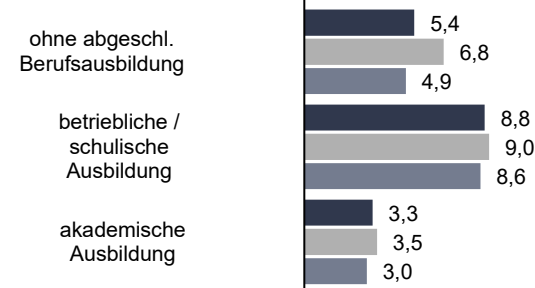
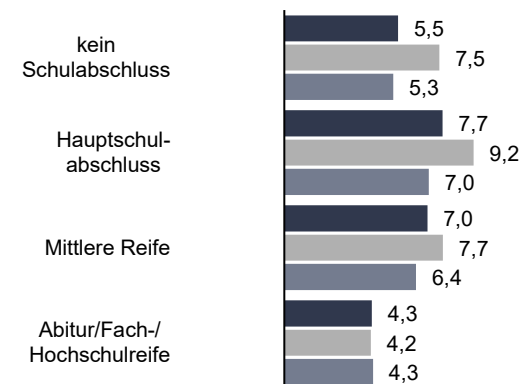
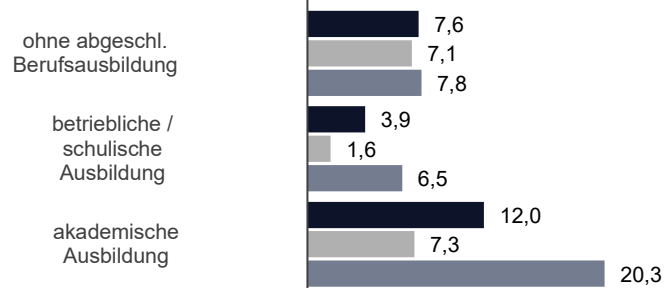
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent¹⁾

Anteil der arbeitslosen schwerbehinderte Menschen¹⁾ an allen Arbeitslosen in Prozent

Schulabschluss



Berufsausbildung



¹⁾ Arbeitslose schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

[zurück zum Inhalt](#)

4.4 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Arbeitszeitwunsch und bisherige Dauer der Arbeitslosigkeit

2024

Merkmal	Bestand an Arbeitslosen								
	Schwerbehinderte Menschen (einschließlich gleichgestellter Personen)				Insgesamt				
	2024	Anteil in %	Veränderung 2024 / 2023		Anteil in % an insgesamt (Sp. 6)	2024	Anteil in %	Veränderung 2024/2023	
			absolut	in %				absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Insgesamt	175.236	100	9.511	5,7	6,3	2.787.112	100	178.441	6,8
Arbeitszeitwunsch: Vollzeit	60.104	34,3	2.803	4,9	6,0	997.494	35,8	106.076	11,9
Arbeitszeitwunsch: Vollzeit oder Teilzeit	64.351	36,7	3.151	5,1	5,5	1.162.385	41,7	49.992	4,5
Arbeitszeitwunsch: Teilzeit	41.421	23,6	2.999	7,8	8,2	507.953	18,2	44.018	9,5
keine Angabe	9.360	5,3	558	6,3	7,8	119.280	4,3	-21.645	-15,4
unter 12 Monaten arbeitslos	97.421	55,6	5.606	6,1	5,4	1.815.131	65,1	112.737	6,6
12 Monaten und länger arbeitslos	77.815	44,4	3.905	5,3	8,0	971.981	34,9	65.704	7,2
dav. 12 bis unter 24 Monate arbeitslos	34.876	19,9	2.627	8,1	7,9	438.872	15,7	53.051	13,8
24 Monate und mehr arbeitslos	42.929	24,5	1.509	3,6	8,1	532.901	19,1	15.728	3,0
keine Angabe	10	0,0	-232	-95,8	4,9	208	0,0	-3.075	-93,7
Rechtskreis SGB III	71.407	100	2.618	3,8	7,3	980.021	100	105.461	12,1
Arbeitszeitwunsch: Vollzeit	41.599	58,3	1.350	3,4	6,5	637.098	65,0	79.235	14,2
Arbeitszeitwunsch: Vollzeit oder Teilzeit	8.907	12,5	202	2,3	6,9	129.133	13,2	6.624	5,4
Arbeitszeitwunsch: Teilzeit	17.130	24,0	513	3,1	9,6	178.878	18,3	11.567	6,9
keine Angabe	3.772	5,3	553	17,2	10,8	34.913	3,6	8.035	29,9
unter 12 Monaten arbeitslos	53.404	74,8	3.150	6,3	6,1	882.473	90,0	103.290	13,3
12 Monaten und länger arbeitslos	18.003	25,2	-532	-2,9	18,5	97.548	10,0	2.172	2,3
dav. 12 bis unter 24 Monate arbeitslos	13.796	19,3	-243	-1,7	16,7	82.661	8,4	3.748	4,7
24 Monate und mehr arbeitslos	4.207	5,9	-289	-6,4	28,3	14.887	1,5	-1.576	-9,6
keine Angabe	-	x	x	x	x	-	x	x	x
Rechtskreis SGB II	103.829	100	6.893	7,1	5,7	1.807.091	100	72.979	4,2
Arbeitszeitwunsch: Vollzeit	18.505	17,8	1.453	8,5	5,1	360.396	19,9	26.841	8,0
Arbeitszeitwunsch: Vollzeit oder Teilzeit	55.444	53,4	2.949	5,6	5,4	1.033.252	57,2	43.368	4,4
Arbeitszeitwunsch: Teilzeit	24.292	23,4	2.486	11,4	7,4	329.076	18,2	32.450	10,9
keine Angabe	5.588	5,4	4	0,1	6,6	84.367	4,7	-29.681	-26,0
unter 12 Monaten arbeitslos	44.017	42,4	2.456	5,9	4,7	932.658	51,6	9.447	1,0
12 Monaten und länger arbeitslos	59.811	57,6	4.437	8,0	6,8	874.433	48,4	63.533	7,8
dav. 12 bis unter 24 Monate arbeitslos	21.080	20,3	2.870	15,8	5,9	356.211	19,7	49.303	16,1
24 Monate und mehr arbeitslos	38.722	37,3	1.799	4,9	7,5	518.014	28,7	17.305	3,5
keine Angabe	10	0,0	-232	-95,8	4,9	208	0,0	-3.075	-93,7

[zurück zum Inhalt](#)

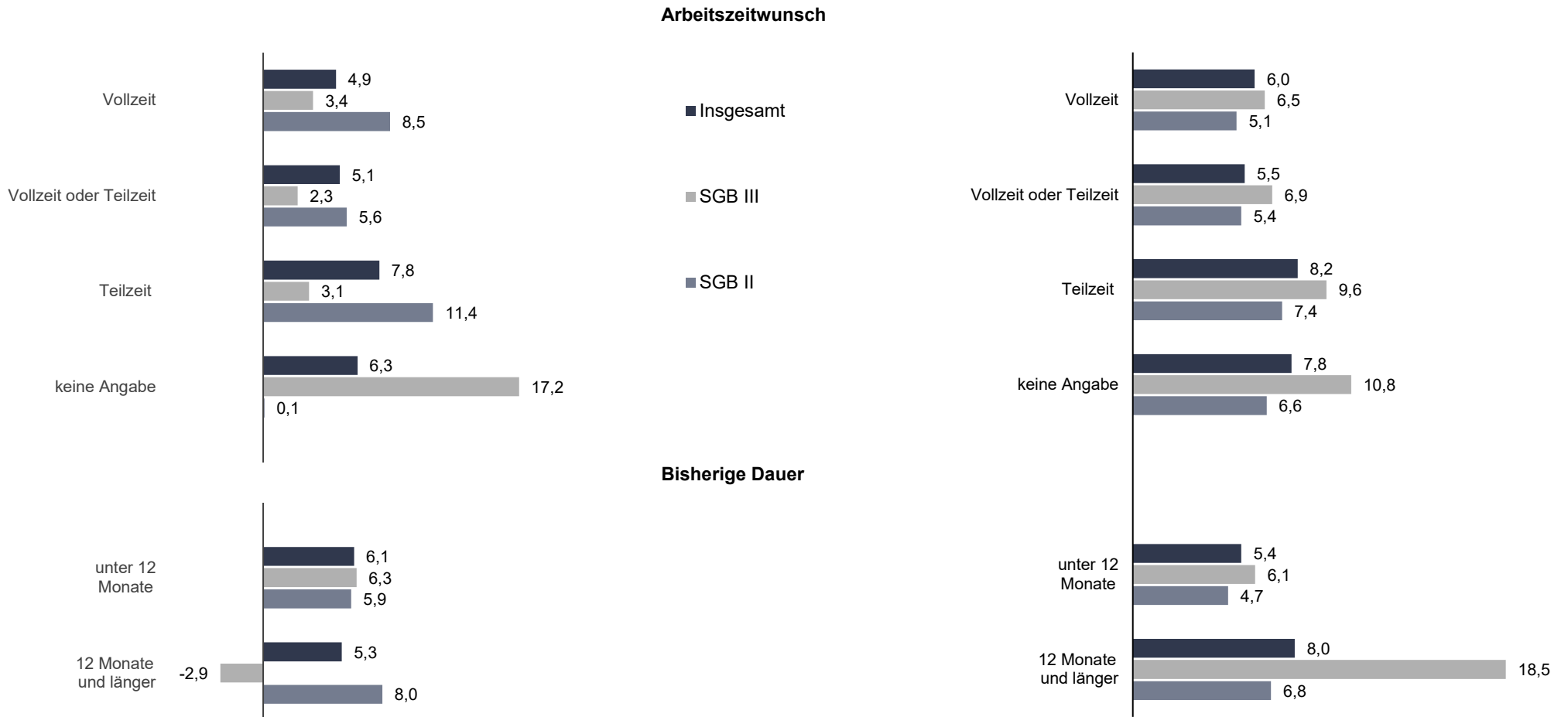
4.4 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Arbeitszeitwunsch und bisherige Dauer der Arbeitslosigkeit

Deutschland

2024

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent¹⁾

Anteil der arbeitslosen schwerbehinderte Menschen¹⁾ an allen Arbeitslosen in Prozent



¹⁾ Arbeitslose schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

4.5 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen und Anforderungsniveau

2024

Merkmal	Bestand an Arbeitslosen								
	Schwerbehinderte Menschen (einschließlich gleichgestellter Personen)					Insgesamt			
	2024	Anteil in %	Veränderung 2024 / 2023		Anteil in % an Insgesamt (Sp. 6)	2024	Anteil in %	Veränderung 2024 / 2023	
			absolut	in %				absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Insgesamt	175.236	100	9.511	5,7	6,3	2.787.112	100	178.441	6,8
Anforderungsniveau ¹⁾									
Helfer	97.566	55,7	6.012	6,6	6,6	1.469.516	52,7	104.279	0,1
Fachkraft	48.920	27,9	1.812	3,8	6,3	773.853	27,8	56.144	0,1
Spezialist	8.935	5,1	563	6,7	5,1	176.625	6,3	22.060	0,1
Experte	7.156	4,1	444	6,6	3,7	191.823	6,9	21.872	0,1
keine Angabe/keine Zuordnung	12.659	7,2	680	5,7	7,2	175.295	6,3	-25.914	-0,1
Rechtskreis SGB III	71.407	100	2.618	3,8	7,3	980.021	100	105.461	12,1
Anforderungsniveau ¹⁾									
Helfer	34.375	48,1	1.218	3,7	10,0	344.923	35,2	34.360	11,1
Fachkraft	22.457	31,4	378	1,7	6,3	354.588	36,2	32.416	10,1
Spezialist	5.914	8,3	182	3,2	5,2	114.587	11,7	14.929	15,0
Experte	5.008	7,0	228	4,8	3,7	134.152	13,7	16.575	14,1
keine Angabe/keine Zuordnung	3.654	5,1	612	20,1	11,5	31.771	3,2	7.182	29,2
Rechtskreis SGB II	103.829	100	6.893	7,1	5,7	1.807.091	100	72.979	4,2
Anforderungsniveau ¹⁾									
Helfer	63.192	60,9	4.794	8,2	5,6	1.124.594	62,2	69.918	6,6
Fachkraft	26.463	25,5	1.434	5,7	6,3	419.265	23,2	23.728	6,0
Spezialist	3.021	2,9	381	14,4	4,9	62.038	3,4	7.131	13,0
Experte	2.148	2,1	216	11,2	3,7	57.671	3,2	5.297	10,1
keine Angabe/keine Zuordnung	9.005	8,7	68	0,8	6,3	143.524	7,9	-33.095	-18,7

¹⁾ Gibt Auskunft über das Anforderungsniveau des angestrebten Zielberufs des Arbeitslosen. Die vorhandene Qualifikation, die ein Arbeitsloser vorweisen kann, spielt bei der Zuordnung keine Rolle.

Folgende Kategorien werden gebildet:

Helfer = Helfer- und Anlern Tätigkeiten; Fachkraft = fachlich ausgerichtete Tätigkeiten; Spezialist = komplexe Spezialistentätigkeiten; Experte = hoch komplexe Tätigkeiten.

[zurück zum Inhalt](#)

4.5 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen ¹⁾ nach Rechtskreisen und Anforderungsniveau

Deutschland

2024

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent

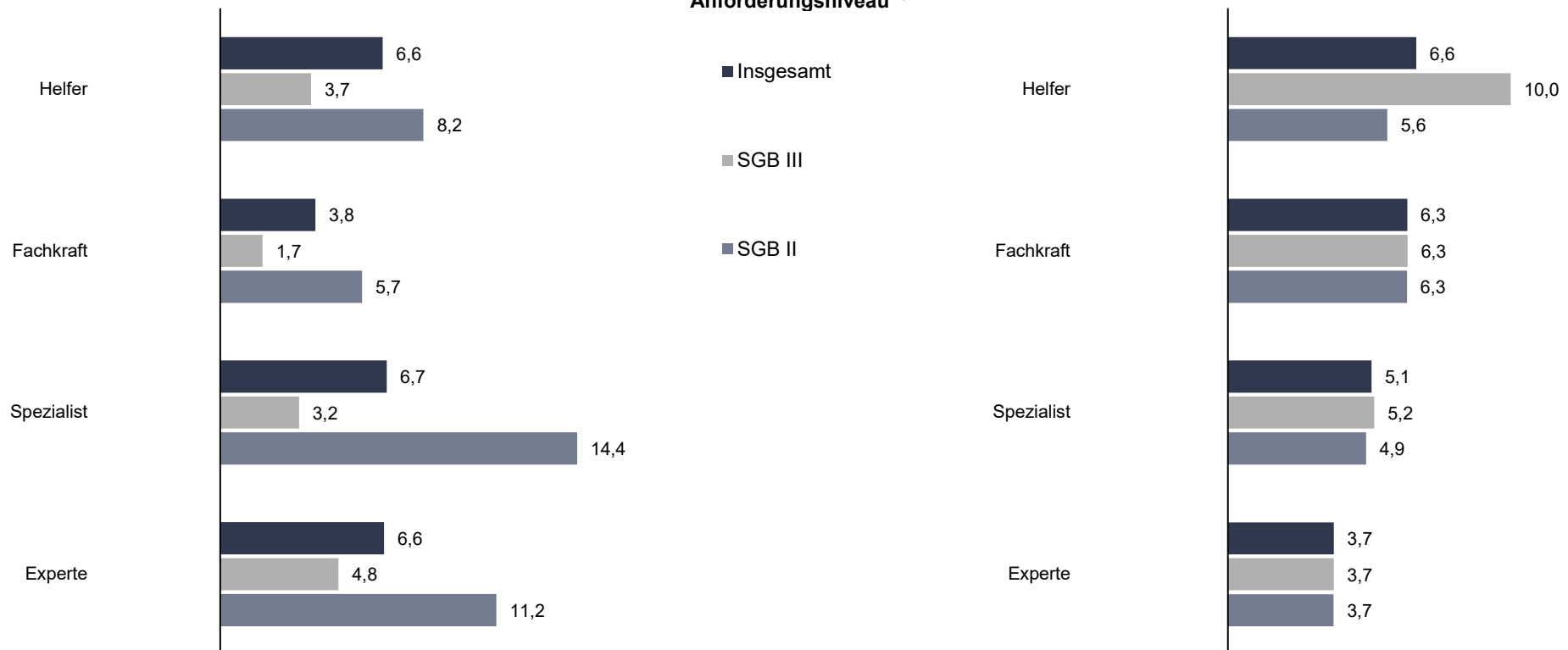
Anteil der arbeitslosen schwerbehinderte Menschen an allen Arbeitslosen in Prozent

Anforderungsniveau ²⁾

■ Insgesamt

■ SGB III

■ SGB II



¹⁾ Arbeitslose schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

²⁾ Gibt Auskunft über das Anforderungsniveau des angestrebten Zielberufs des Arbeitslosen. Die vorhandene Qualifikation, die ein Arbeitsloser vorweisen kann, spielt bei der Zuordnung keine Rolle.

Folgende Kategorien werden gebildet:

Helfer = Helfer- und Anlerntätigkeiten; Fachkraft = fachlich ausgerichtete Tätigkeiten; Spezialist = komplexe Spezialistentätigkeiten; Experte = hoch komplexe Tätigkeiten.

[zurück zum Inhalt](#)

4.6 Zugang schwerbehinderter Menschen in Arbeitslosigkeit

Deutschland
Zeitreihe

Zeit	Zugang von arbeitslosen schwerbehinderten Menschen (einschließlich gleichgestellter Personen)												Zugangsraten			
	Ingesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorjahresmonat		darunter aus									Ingesamt	darunter aus		
				Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorjahresmonat		Ausbildung/sonstige Maßnahmeteilnahme	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorjahresmonat		Nicht-erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorjahresmonat			Erwerbstätigkeit	Ausbildung/sonstige Maßnahmeteilnahme	Nicht-erwerbstätigkeit
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
2023	317.013	5.122	1,6	88.539	1.058	1,2	49.567	236	0,5	165.549	1.966	1,2	16,0	4,5	2,5	8,4
2024	335.779	18.766	5,9	92.762	4.223	4,8	51.042	1.475	3,0	177.161	11.612	7,0	16,0	4,4	2,4	8,5
Januar 2023	27.686	-374	-1,3	10.070	-305	-2,9	3.146	-395	-11,2	13.309	186	1,4	17,3	6,3	2,0	8,3
Februar	28.449	1.474	5,5	7.691	318	4,3	4.565	-59	-1,3	14.952	930	6,6	17,2	4,6	2,8	9,0
März	25.005	929	3,9	6.906	239	3,6	3.705	-106	-2,8	13.206	432	3,4	15,0	4,1	2,2	7,9
April	26.815	1.312	5,1	7.390	184	2,6	4.014	184	4,8	14.209	674	5,0	16,2	4,5	2,4	8,6
Mai	23.201	-482	-2,0	6.328	18	0,3	3.700	-13	-0,4	12.179	-683	-5,3	14,0	3,8	2,2	7,4
Juni	25.705	531	2,1	6.441	225	3,6	4.075	22	0,5	14.121	103	0,7	15,8	3,9	2,5	8,7
Juli	26.442	650	2,5	7.291	198	2,8	5.096	159	3,2	12.987	154	1,2	16,1	4,4	3,1	7,9
August	28.993	2.088	7,8	7.589	360	5,0	5.520	364	7,1	14.717	1.309	9,8	17,5	4,6	3,3	8,9
September	25.073	-1.572	-5,9	6.776	-304	-4,3	4.016	-189	-4,5	13.242	-1.119	-7,8	14,9	4,0	2,4	7,9
Oktober	26.276	-371	-1,4	7.309	-5	-0,1	4.107	70	1,7	13.838	-496	-3,5	15,8	4,4	2,5	8,3
November	26.929	146	0,5	7.368	49	0,7	3.890	131	3,5	14.580	-141	-1,0	16,3	4,4	2,3	8,8
Dezember	26.439	791	3,1	7.380	81	1,1	3.733	68	1,9	14.209	617	4,5	15,9	4,4	2,2	8,6
Januar 2024	31.038	3.352	12,1	10.703	633	6,3	3.728	582	18,5	15.451	2.142	16,1	18,6	6,4	2,2	9,3
Februar	27.640	-809	-2,8	7.623	-68	-0,9	4.355	-210	-4,6	14.384	-568	-3,8	15,9	4,4	2,5	8,3
März	26.260	1.255	5,0	7.180	274	4,0	3.853	148	4,0	14.014	808	6,1	15,1	4,1	2,2	8,1
April	29.946	3.131	11,7	8.304	914	12,4	4.249	235	5,9	16.165	1.956	13,8	17,3	4,8	2,5	9,4
Mai	26.549	3.348	14,4	6.978	650	10,3	3.841	141	3,8	14.520	2.341	19,2	15,3	4,0	2,2	8,4
Juni	24.717	-988	-3,8	6.468	27	0,4	3.775	-300	-7,4	13.296	-825	-5,8	14,3	3,7	2,2	7,7
Juli	31.128	4.686	17,7	8.113	822	11,3	5.755	659	12,9	15.949	2.962	22,8	18,0	4,7	3,3	9,2
August	28.178	-815	-2,8	7.511	-78	-1,0	5.054	-466	-8,4	14.293	-424	-2,9	15,9	4,2	2,9	8,1
September	25.935	862	3,4	6.888	112	1,7	4.207	191	4,8	13.675	433	3,3	14,6	3,9	2,4	7,7
Oktober	30.123	3.847	14,6	7.932	623	8,5	4.464	357	8,7	16.435	2.597	18,8	17,1	4,5	2,5	9,3
November	27.393	464	1,7	7.583	215	2,9	3.823	-67	-1,7	14.705	125	0,9	15,5	4,3	2,2	8,3
Dezember	26.872	433	1,6	7.479	99	1,3	3.938	205	5,5	14.274	65	0,5	15,2	4,2	2,2	8,1

[zurück zum Inhalt](#)

4.6 Zugang schwerbehinderter Menschen ¹⁾ in Arbeitslosigkeit

Deutschland

Zugangsgründe	2024	Anteil an insgesamt	Veränd. geg. Vorjahr	
			absolut	in %
Zugang insgesamt	335.779	100	18.766	5,9
aus Erwerbstätigkeit (o. Ausbildung)	92.762	27,6	4.223	4,8
dar. Erwerbstätigkeit am 1. Arbeitsmarkt	84.300	25,1	3.457	4,3
Erwerbstätigkeit am 2. Arbeitsmarkt	5.516	1,6	335	6,5
Selbständigkeit	2.465	0,7	400	19,4
aus Ausbildung/son. Maßn.teilnahme	51.042	15,2	1.475	3,0
aus Nichterwerbstätigkeit	177.161	52,8	11.612	7,0
dar. Arbeitsunfähigkeit	124.467	37,1	5.370	4,5
Fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	32.505	9,7	4.634	16,6

Analyse

Der Zugang schwerbehinderter (und ihnen gleichgestellter) Menschen in Arbeitslosigkeit lag im **Jahr 2024** über dem Niveau des Vorjahres (+5,9%).

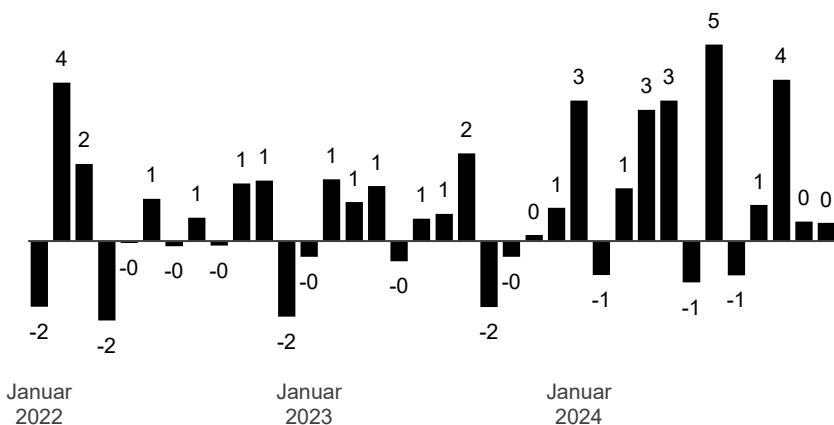
Die Zugänge in Arbeitslosigkeit können nach Gründen unterschieden werden.

Im Jahr 2024 meldeten sich 4,8% mehr schwerbehinderte Menschen aus Erwerbstätigkeit arbeitslos als im Vorjahr. Der Zugang von schwerbehinderten Menschen in Arbeitslosigkeit aus Ausbildung und sonstigen Maßnahmeteilnahmen hat sich 2024 im Vorjahresvergleich um 3,0% erhöht. Beim Zugang aus Nichterwerbstätigkeit wird für 2024 im Vorjahresvergleich ein Anstieg von 7,0% ausgewiesen.

Die Zugangsrate für schwerbehinderte Menschen lag 2024 bei 16,0%. Gegenüber dem Vorjahr ist sie unverändert. Im Vergleich zur personengruppenübergreifenden Zugangsrate (2024: 20,7%) liegt die Zugangsrate für schwerbehinderte Menschen deutlich niedriger, was zusammen mit einem entsprechenden Vergleich der Abgangsraten auf einen relativ geringen Umschlag der Arbeitslosigkeit schwerbehinderten Menschen schließen lässt.

Zugang insgesamt an arbeitslosen schwerbehinderten Menschen ¹⁾

Veränderung gegenüber Vorjahr in Tausend



Methodische Hinweise

1. Die Zahl der Arbeitslosmeldungen ist größer als die der sich arbeitslos meldenden Personen, weil sich letztere in einer Periode mehrmals arbeitslos melden können.
2. Zugangsdaten beziehen den Zugang des laufenden Monats auf den Bestand des Vormonats und ermöglichen damit Aussagen zur relativen Bedeutung von Zugängen u.a. im Zeitvergleich bei abnehmenden oder zunehmenden Beständen.

¹⁾ Zugang arbeitsloser schwerbehinderter Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

[zurück zum Inhalt](#)

4.7 Abgang schwerbehinderter Menschen aus Arbeitslosigkeit

Deutschland
Zeitreihe

Zeit	Abgang von arbeitslosen schwerbehinderten Menschen (einschließlich gleichgestellter Personen)												Abgangsraten			
	Ingesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorjahresmonat		darunter in									Ingesamt	darunter in		
				Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorjahresmonat		Ausbildung/sonstige Maßnahmeteilnahme	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorjahresmonat		Nicht-erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorjahresmonat			Erwerbstätigkeit	Ausbildung/sonstige Maßnahmeteilnahme	Nicht-erwerbstätigkeit
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
2023	329.875	-4.809	-1,4	63.820	-2.934	-4,4	48.488	-428	-0,9	189.745	-3.775	-2,0	16,6	3,2	2,4	9,6
2024	348.086	18.211	5,5	64.269	449	0,7	48.377	-111	-0,2	206.467	16.722	8,8	16,6	3,1	2,3	9,9
Januar 2023	23.130	-798	-3,3	4.113	-593	-12,6	2.593	-318	-10,9	14.253	76	0,5	14,5	2,6	1,6	8,9
Februar	29.382	-1.154	-3,8	5.434	-603	-10,0	4.705	-185	-3,8	16.779	-488	-2,8	17,7	3,3	2,8	10,1
März	27.174	-676	-2,4	5.800	-435	-7,0	4.007	-188	-4,5	15.072	-253	-1,7	16,3	3,5	2,4	9,1
April	29.010	-386	-1,3	6.328	-282	-4,3	3.830	-301	-7,3	16.283	-289	-1,7	17,5	3,8	2,3	9,8
Mai	27.085	-146	-0,5	5.434	-245	-4,3	3.945	118	3,1	15.474	-212	-1,4	16,4	3,3	2,4	9,4
Juni	26.017	-19	-0,1	5.113	-163	-3,1	3.887	161	4,3	14.816	-312	-2,1	16,0	3,1	2,4	9,1
Juli	26.872	819	3,1	5.072	57	1,1	3.746	99	2,7	15.897	448	2,9	16,4	3,1	2,3	9,7
August	28.219	537	1,9	5.472	73	1,4	4.292	496	13,1	16.101	-218	-1,3	17,0	3,3	2,6	9,7
September	28.714	-1.280	-4,3	5.986	-559	-8,5	5.232	-145	-2,7	15.327	-536	-3,4	17,1	3,6	3,1	9,1
Oktober	28.051	-1.820	-6,1	5.316	-380	-6,7	4.520	-155	-3,3	16.000	-1.355	-7,8	16,9	3,2	2,7	9,6
November	28.296	-352	-1,2	5.127	-19	-0,4	4.233	14	0,3	16.487	-579	-3,4	17,1	3,1	2,6	10,0
Dezember	27.925	466	1,7	4.625	215	4,9	3.498	-24	-0,7	17.256	-57	-0,3	16,8	2,8	2,1	10,4
Januar 2024	25.176	2.046	8,8	4.730	617	15,0	3.029	436	16,8	15.131	878	6,2	15,1	2,8	1,8	9,1
Februar	30.205	823	2,8	4.881	-553	-10,2	4.160	-545	-11,6	18.579	1.800	10,7	17,3	2,8	2,4	10,7
März	29.272	2.098	7,7	5.985	185	3,2	4.205	198	4,9	16.685	1.613	10,7	16,8	3,4	2,4	9,6
April	30.851	1.841	6,3	6.736	408	6,4	4.383	553	14,4	17.330	1.047	6,4	17,9	3,9	2,5	10,0
Mai	28.870	1.785	6,6	5.549	115	2,1	3.930	-15	-0,4	17.020	1.546	10,0	16,6	3,2	2,3	9,8
Juni	26.534	517	2,0	4.615	-498	-9,7	3.520	-367	-9,4	16.137	1.321	8,9	15,3	2,7	2,0	9,3
Juli	29.459	2.587	9,6	5.574	502	9,9	3.992	246	6,6	17.583	1.686	10,6	17,0	3,2	2,3	10,2
August	28.955	736	2,6	4.909	-563	-10,3	4.070	-222	-5,2	17.543	1.442	9,0	16,4	2,8	2,3	9,9
September	29.071	357	1,2	5.938	-48	-0,8	4.982	-250	-4,8	15.892	565	3,7	16,3	3,3	2,8	8,9
Oktober	31.188	3.137	11,2	5.661	345	6,5	4.711	191	4,2	18.303	2.303	14,4	17,7	3,2	2,7	10,4
November	30.355	2.059	7,3	5.222	95	1,9	3.977	-256	-6,0	18.540	2.053	12,5	17,1	2,9	2,2	10,5
Dezember	28.150	225	0,8	4.469	-156	-3,4	3.418	-80	-2,3	17.724	468	2,7	16,0	2,5	1,9	10,1

[zurück zum Inhalt](#)

4.7 Abgang schwerbehinderter Menschen¹⁾ aus Arbeitslosigkeit

Deutschland

Abgangsgründe	2024	Anteil an insgesamt	Veränd. geg. Vorjahr	
			absolut	in %
Abgang insgesamt	348.086	100	18.211	5,5
in Erwerbstätigkeit (o. Ausbildung)	64.269	18,5	449	0,7
dar. Erwerbstätigkeit am 1. Arbeitsmarkt	56.722	16,3	190	0,3
Erwerbstätigkeit am 2. Arbeitsmarkt	4.438	1,3	-266	-5,7
Selbständigkeit	2.784	0,8	517	22,8
in Ausbildung/sons. Maßn.teilnahme	48.377	13,9	-111	-0,2
in Nichterwerbstätigkeit	206.467	59,3	16.722	8,8
dar. Arbeitsunfähigkeit	124.280	35,7	7.118	6,1
Fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	32.814	9,4	3.711	12,8
Sonstige Nichterwerbstätigkeit	49.373	14,2	5.893	13,6
Sonstiges/Keine Angabe	28.973	8,3	1.151	4,1

Analyse

Der Abgang schwerbehinderter (und ihnen gleichgestellter) Menschen aus Arbeitslosigkeit lag im **Jahr 2024** über dem Niveau des Vorjahres (5,5%).

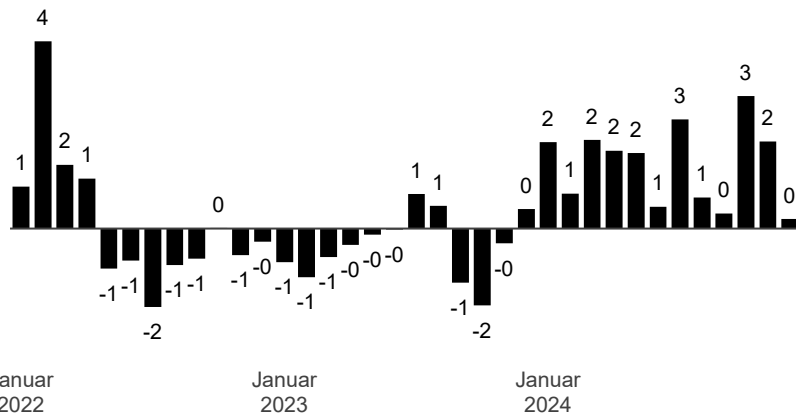
Die Abgänge aus Arbeitslosigkeit können nach Gründen unterschieden werden.

Im Jahr 2024 konnten 0,7 Prozent mehr schwerbehinderte Menschen ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit beenden als im Vorjahr. Der Abgang von schwerbehinderten Menschen aus Arbeitslosigkeit in Ausbildung und sonstigen Maßnahmeteilnahmen hat sich 2024 im Vorjahresvergleich leicht um 0,2% verringert. Beim Abgang in Nichterwerbstätigkeit wird für 2024 im Vorjahresvergleich ein Zuwachs von 8,8% ausgewiesen.

Die Abgangsrate für schwerbehinderte Menschen lag 2024 bei 16,6%. Gegenüber dem Vorjahr ist sie unverändert. Im Vergleich zur personengruppenübergreifenden Abgangsrate (2024: 20,2%) liegt die Abgangsrate für schwerbehinderte Menschen deutlich niedriger, was zusammen mit einem entsprechenden Vergleich der Zugangsraten auf einen relativ geringen Umschlag der Arbeitslosigkeit schwerbehinderten Menschen schließen lässt.

Abgang insgesamt an arbeitslosen schwerbehinderten Menschen¹⁾

Veränderung gegenüber Vorjahr in Tausend



Methodische Hinweise

1. Die Zahl der Abgänge aus Arbeitslosigkeit ist größer als die der sich abmeldenden Personen, da letztere in einer Periode mehrmals die Arbeitslosigkeit beenden können.
2. Abgangsrate bezieht den Abgang des laufenden Monats auf den Bestand des Vormonats und ermöglichen damit Aussagen zur relativen Bedeutung von Abgängen u.a. im Zeitvergleich bei abnehmenden oder zunehmenden Beständen.

¹⁾ Abgang arbeitsloser schwerbehinderter Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

[zurück zum Inhalt](#)

4.8 Zugang in, Abgang aus der Arbeitslosigkeit und Dauer der Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen

Deutschland
Zeitreihe

Zeit	Arbeitslosigkeit schwerbehinderter Menschen (einschließlich gleichgestellter Personen)													
	Bestand absolut	Anteil Langzeit-arbeitsloser	durchschnittliche bisherige Dauer in Wochen	Zugang absolut	Abgang absolut	davon (Spalte 5) ... Monate arbeitslos					durchschnittliche abgeschlossene Dauer in Wochen	Abgang in Erwerbstätigkeit		
						bis 12 Monate				über 12 Monate in %		absolut	Anteil (an Sp. 5)	durchschnittl. abgeschlossene Dauer in Wochen
						0 bis 3 Monate in %	3 bis 6 Monate in %	6 bis 12 Monate in %	ohne Angabe/keine Dauer					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
2023	165.725	44,6	88,1	317.013	329.875	31,3	14,2	14,9	15,7	23,9	50,5	63.820	19,3	28,6
2024	175.236	44,4	88,6	335.779	348.086	31,5	14,5	15,3	15,5	23,2	49,3	64.269	18,5	28,4
Januar 2023	165.635	44,7	86,7	27.686	23.130	29,5	13,5	14,5	17,1	25,3	52,7	4.113	17,8	29,4
Februar	166.507	44,4	86,6	28.449	29.382	32,7	13,4	14,5	15,9	23,6	49,8	5.434	18,5	27,2
März	166.001	44,4	87,1	25.005	27.174	33,1	13,8	14,5	15,2	23,3	48,7	5.800	21,3	27,7
April	165.441	44,7	87,7	26.815	29.010	31,7	15,0	13,8	16,3	23,1	49,1	6.328	21,8	26,9
Mai	163.075	44,9	88,8	23.201	27.085	31,2	15,5	14,4	15,7	23,2	49,6	5.434	20,1	28,0
Juni	164.346	44,9	89,1	25.705	26.017	30,5	15,2	15,2	15,0	24,1	51,3	5.113	19,7	29,9
Juli	165.518	44,6	88,2	26.442	26.872	29,9	14,9	15,0	15,3	24,8	51,7	5.072	18,9	30,6
August	167.735	44,2	87,7	28.993	28.219	31,7	14,2	15,2	15,2	23,8	50,0	5.472	19,4	28,8
September	165.834	44,6	88,7	25.073	28.714	33,7	13,4	15,5	14,4	23,1	48,3	5.986	20,8	27,3
Oktober	165.676	44,7	88,8	26.276	28.051	31,4	13,6	15,5	15,5	24,0	50,9	5.316	19,0	29,3
November	166.126	44,6	89,1	26.929	28.296	29,9	14,3	15,6	15,8	24,3	51,4	5.127	18,1	28,4
Dezember	166.810	44,4	89,0	26.439	27.925	29,5	13,7	15,2	17,0	24,5	53,1	4.625	16,6	31,2
Januar 2024	174.250	43,8	86,9	31.038	25.176	29,9	13,8	15,0	17,3	24,0	50,1	4.730	18,8	27,3
Februar	173.768	44,0	87,1	27.640	30.205	31,1	13,2	14,6	17,9	23,2	50,8	4.881	16,2	28,8
März	172.804	44,2	87,7	26.260	29.272	32,7	15,1	15,0	14,7	22,5	47,5	5.985	20,4	25,9
April	173.765	44,4	88,2	29.946	30.851	32,7	16,1	14,5	14,5	22,2	47,3	6.736	21,8	26,4
Mai	173.224	44,6	88,8	26.549	28.870	31,2	14,9	15,2	16,2	22,6	49,2	5.549	19,2	29,5
Juni	173.139	44,7	89,4	24.717	26.534	30,5	15,0	15,0	16,5	23,0	50,4	4.615	17,4	30,0
Juli	176.791	44,2	88,4	31.128	29.459	31,6	14,8	16,0	14,1	23,5	49,7	5.574	18,9	28,7
August	177.872	44,1	88,2	28.178	28.955	31,1	13,8	15,3	16,1	23,6	49,9	4.909	17,0	29,6
September	176.492	44,5	89,1	25.935	29.071	34,9	13,7	15,3	13,7	22,4	46,4	5.938	20,4	26,0
Oktober	177.275	44,7	89,4	30.123	31.188	32,0	14,4	16,0	14,0	23,6	49,5	5.661	18,2	29,8
November	176.329	45,0	90,3	27.393	30.355	30,6	14,2	15,6	16,7	22,9	49,2	5.222	17,2	29,3
Dezember	177.124	44,8	90,1	26.872	28.150	29,7	14,6	15,8	15,2	24,7	52,4	4.469	15,9	31,5

4.8 Zugang in, Abgang aus und Dauer der Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen ¹⁾

Deutschland

2024

Schwerbehinderte Menschen (einschl. gleichgestellter Personen)

Zugang aus ...	335.779		Abgang in...	348.086	abgeschlossene Dauer:
Erwerbstätigkeit:	27,6 %		Erwerbstätigkeit:	18,5 %	28,4 Wochen
Ausbild./sonst. Maßnahmeteilnahme:	15,2 %	Arbeitslosenbestand 175.236	Ausbild./sonst. Maßnahmeteilnahme:	13,9 %	42,8 Wochen
Nichterwerbstätigkeit:	52,8 %		Nichterwerbstätigkeit:	59,3 %	55,5 Wochen
Sonstiges / keine Angabe:	4,4 %		Sonstige Gründe / keine Angabe:	8,3 %	72,6 Wochen
			Insgesamt:	100 %	49,3 Wochen

Alle Arbeitslose

Zugang aus ...	6.882.057		Abgang in...	6.712.129	abgeschlossene Dauer:
Erwerbstätigkeit:	37,1 %		Erwerbstätigkeit:	30,3 %	21,6 Wochen
Ausbild./sonst. Maßnahmeteilnahme:	26,0 %	Arbeitslosenbestand 2.787.112	Ausbild./sonst. Maßnahmeteilnahme:	25,2 %	32,1 Wochen
Nichterwerbstätigkeit:	30,6 %		Nichterwerbstätigkeit:	35,8 %	51,2 Wochen
Sonstiges / keine Angabe:	6,3 %		Sonstige Gründe / keine Angabe:	8,7 %	51,1 Wochen
			Insgesamt:	100 %	36,8 Wochen

¹⁾ Zu- und Abgang aus Erwerbstätigkeit jeweils ohne Ausbildung.

[zurück zum Inhalt](#)

4.9 Arbeitslosenquoten von schwerbehinderten Menschen auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen

Deutschland
Zeitreihe

Merkmal	Alle Arbeitslose bezogen auf eine eingeschränkte Bezugsgröße ¹⁾ (in Prozent)			Arbeitslose schwerbehinderte Menschen (einschließlich gleichgestellter Personen) bezogen auf eine eingeschränkte Bezugsgröße ²⁾ (in Prozent)		
	Insgesamt	Rechtskreis SGB III	Rechtskreis SGB II	Insgesamt	Rechtskreis SGB III	Rechtskreis SGB II
Insgesamt						
2010	10,0	3,3	6,7	14,8	6,2	8,6
2011	9,1	2,7	6,4	14,8	5,9	8,9
2012	8,8	2,7	6,1	14,1	5,4	8,6
2013	8,8	2,9	5,9	14,0	5,3	8,6
2014	8,6	2,8	5,8	13,9	5,2	8,6
2015	8,2	2,5	5,7	13,4	5,0	8,4
2016	7,8	2,4	5,4	12,4	4,6	7,7
2017	7,2	2,4	4,8	11,7	4,8	6,9
2018	6,5	2,2	4,3	11,2	4,7	6,5
2019	6,2	2,3	4,0	10,9	4,7	6,2
2020	7,3	3,1	4,2	11,8	5,4	6,4
2021	7,0	2,7	4,3	11,5	5,1	6,3
2022	6,4	2,1	4,3	10,8	4,6	6,2
2023	6,9	2,3	4,6	11,0	4,6	6,4
2024	7,3	2,5	4,7	11,6	4,7	6,9
Westdeutschland						
2018	6,1	2,2	3,9	10,8	4,7	6,0
2019	5,9	2,2	3,7	10,6	4,8	5,8
2020	7,0	3,0	3,9	11,6	5,6	6,0
2021	6,7	2,6	4,0	11,2	5,2	6,0
2022	6,1	2,1	4,0	10,6	4,8	5,8
2023	6,5	2,2	4,3	10,8	4,7	6,1
2024	6,9	2,5	4,4	11,4	4,8	6,5
Ostdeutschland						
2018	8,3	2,5	5,8	12,9	4,3	8,6
2019	7,7	2,5	5,2	12,1	4,2	7,9
2020	8,8	3,3	5,5	12,8	4,8	8,0
2021	8,5	2,9	5,6	12,6	4,6	8,0
2022	7,9	2,4	5,5	12,0	4,1	7,9
2023	8,4	2,7	5,7	12,1	4,1	8,0
2024	8,8	2,9	5,9	12,5	4,2	8,3

¹⁾ Alle Arbeitslose bezogen auf folgende Teilkomponenten der Bezugsgröße zur Berechnung der offiziellen Arbeitslosenquote: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose.

Selbständige und ausschließlich geringfügig Beschäftigte sind somit bei der eingeschränkten Bezugsgröße nicht berücksichtigt. ²⁾ Zahl der arbeitslosen schwerbehinderten Menschen des jeweiligen Jahres bezogen auf die Zahl

²⁾ Zahl der arbeitslosen schwerbehinderten Menschen des jeweiligen Jahres bezogen auf die Zahl der schwerbehinderten abhängigen Erwerbspersonen des Vorjahres (sozialversicherungspflichtig

Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose).

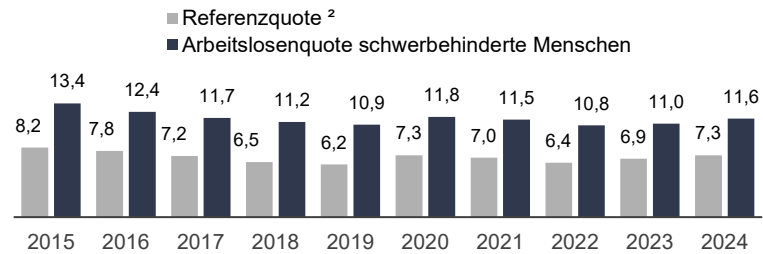
[zurück zum Inhalt](#)

4.9 Arbeitslosenquoten von schwerbehinderten Menschen¹⁾ auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen

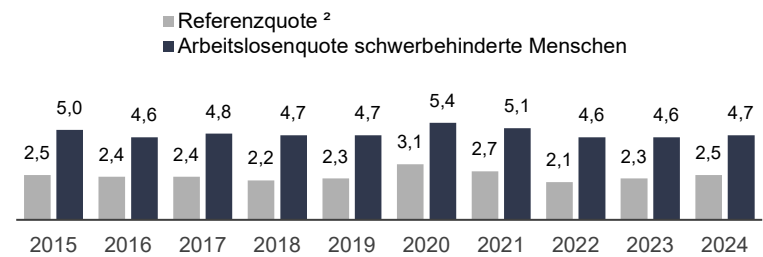
Deutschland

in Prozent

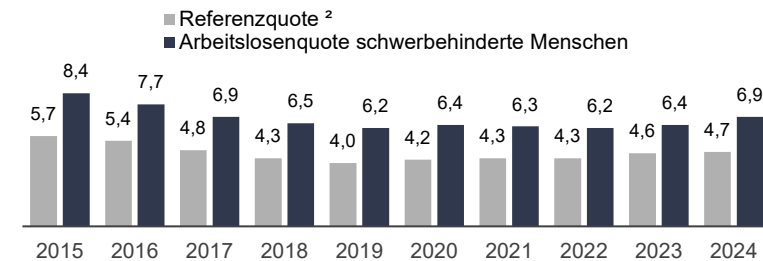
Arbeitslosenquoten auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen im Rechtskreis SGB III und SGB II



Arbeitslosenquoten auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen im Rechtskreis SGB III



Arbeitslosenquoten auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen im Rechtskreis SGB II



¹⁾ Schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

²⁾ Alle Arbeitslose bezogen auf folgende Teilkomponenten der Bezugsgröße zur Berechnung der offiziellen Arbeitslosenquote: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose.

Analyse

Die **Arbeitslosenquote schwerbehinderter (und ihnen gleichgestellter) Menschen (auf Basis einer eingeschränkten Bezugsgröße)** lag 2024 bei 11,6%. Sie ist deutlich höher als eine entsprechend berechnete personengruppenübergreifende Referenzquote (2024: 7,3%). Mit einer Quote von zuletzt 12,5% sind schwerbehinderte Menschen in Ostdeutschland noch stärker von Arbeitslosigkeit betroffen als schwerbehinderte Menschen in Westdeutschland (Quote 2024: 11,4%). Das Bundesergebnis für 2024 von 11,6% setzt sich aus einer anteiligen SGB III-Quote von 4,7% und einer anteiligen SGB II-Quote von 6,9% zusammen.

Im **Vorjahresvergleich** nahm die bundesweite Arbeitslosenquote schwerbehinderter Menschen um 0,6 Prozentpunkte zu, während sich die personengruppenübergreifende Referenzquote um 0,4 Prozentpunkte erhöhte. Damit ist der Abstand zwischen diesen beiden Quoten 2024 wieder etwas größer geworden, nachdem er sich in den Jahren davor

Methodische Hinweise

Eine offizielle Arbeitslosenquote schwerbehinderter Menschen existiert nicht. Für eine jährliche Darstellung werden jedoch Arbeitslosenquoten schwerbehinderter Menschen auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen ermittelt.

Bei der Quotenbildung wird die Arbeitslosenzahl des jeweiligen Jahres auf die Zahl der schwerbehinderten abhängigen Erwerbspersonen des Vorjahres bezogen. Die abhängigen Erwerbspersonen setzen sich wie folgt zusammen: arbeitslose Schwerbehinderte, beschäftigte Schwerbehinderte bei Arbeitgebern mit 20 oder mehr Arbeitsplätzen und beschäftigte Schwerbehinderte bei Arbeitgebern mit weniger als 20 Arbeitsplätzen. Letzterer Wert wird nur alle 5 Jahre erhoben und deshalb bis zum Vorliegen aktuellerer Werte für die folgenden Jahre übernommen. Jahresdurchschnitte zu beschäftigten Schwerbehinderten bei Arbeitgebern mit 20 oder mehr Arbeitsplätzen können in Analogie zur jahresdurchschnittlichen Arbeitslosigkeit bis derzeit 2023 berechnet werden. Entsprechend können die Arbeitslosenquoten schwerbehinderter Menschen auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen bis derzeit einschließlich 2024 berechnet werden. Bei der **Interpretation der Quoten** sollte unbedingt beachtet werden, dass die Bestandteile der Bezugsgröße - so wie oben dargestellt - unterschiedlich erhoben werden und zeitlich auseinanderliegen.

Zum Vergleich wird eine personengruppenübergreifende Referenzquote gebildet. Dabei werden alle Arbeitslose auf folgende Teilkomponenten der Bezugsgröße zur Berechnung der Arbeitslosenquote auf Basis der abhängigen zivilen Erwerbspersonen bezogen: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose. Damit werden die Arbeitslosenquoten schwerbehinderter Menschen und die personengruppenübergreifenden Referenzquoten analog berechnet.

Mit der im Juli 2024 erfolgten Erweiterung der Berichterstattung auf Länderebene (siehe Themenbereich 4.10) gingen leichte Anpassungen der davor veröffentlichten Quoten für West- und Ostdeutschland einher.

[zurück zum Inhalt](#)

4.10 Arbeitslosenquoten von schwerbehinderten Menschen auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen

Bundesländer

Zeitreihe

Gebiet	Alle Arbeitslose bezogen auf eine eingeschränkte Bezugsgröße ¹⁾ (in Prozent)						Arbeitslose schwerbehinderte Menschen (einschließlich gleichgestellter Personen) bezogen auf eine eingeschränkte Bezugsgröße ²⁾ (in Prozent)						Nachrichtlich: Anzahl arbeitsloser schwer- behinderter Menschen (einschließlich gleichgestellter Personen)
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2024
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Deutschland	6,2	7,3	7,0	6,4	6,9	7,3	10,9	11,8	11,5	10,8	11,0	11,6	175.236
Westdeutschland	5,9	7,0	6,7	6,1	6,5	6,9	10,6	11,6	11,2	10,6	10,8	11,4	140.938
Ostdeutschland	7,7	8,8	8,5	7,9	8,4	8,8	12,1	12,8	12,6	12,0	12,1	12,5	34.298
Schleswig-Holstein	6,5	7,5	7,1	6,4	6,8	7,1	10,1	10,8	10,5	9,1	9,0	9,5	4.901
Hamburg	7,7	9,4	9,1	8,2	8,9	9,6	10,6	12,1	12,2	11,9	12,3	12,2	3.713
Niedersachsen	6,3	7,2	6,8	6,4	6,9	7,2	9,9	10,7	10,2	9,7	10,0	10,4	14.174
Bremen	12,3	13,8	13,0	12,2	12,7	13,2	15,0	15,1	14,5	13,1	14,7	16,3	1.602
Nordrhein-Westfalen	8,2	9,4	9,0	8,3	8,8	9,1	13,8	14,9	14,3	13,9	14,0	14,8	54.512
Hessen	5,5	6,7	6,4	5,8	6,4	6,7	8,7	9,7	9,3	8,4	8,7	9,2	11.585
Rheinland-Pfalz	5,6	6,7	6,3	5,7	6,1	6,6	10,8	11,7	10,9	9,7	9,7	10,2	6.687
Baden-Württemberg	4,0	5,2	4,9	4,3	4,7	5,2	8,2	9,3	9,1	8,5	8,8	9,3	16.130
Bayern	3,6	4,6	4,3	3,8	4,1	4,5	8,8	9,8	9,6	9,1	9,1	9,9	25.677
Saarland	7,9	9,2	8,6	7,8	8,4	8,7	12,2	13,0	13,4	11,9	11,6	11,7	1.957
Berlin	9,8	12,1	12,1	10,7	11,0	11,7	12,5	13,4	13,7	13,3	13,0	13,3	8.225
Brandenburg	6,9	7,4	6,9	6,5	6,9	7,2	9,9	10,2	9,5	8,6	8,9	9,7	4.284
Mecklenburg-Vorpommern	8,4	9,2	9,0	8,6	9,0	9,3	12,9	13,5	13,4	12,9	13,2	13,4	4.112
Sachsen	6,6	7,3	7,0	6,6	7,3	7,7	12,0	12,6	12,5	12,2	12,7	13,3	9.129
Sachsen-Anhalt	8,3	8,9	8,4	8,1	8,6	8,8	13,1	14,6	13,9	13,6	12,8	12,8	3.759
Thüringen	6,2	7,1	6,6	6,2	6,9	7,3	12,7	13,4	12,9	11,8	12,2	12,5	4.789

¹⁾ Alle Arbeitslose bezogen auf folgende Teilkomponenten der Bezugsgröße zur Berechnung der offiziellen Arbeitslosenquote: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose.

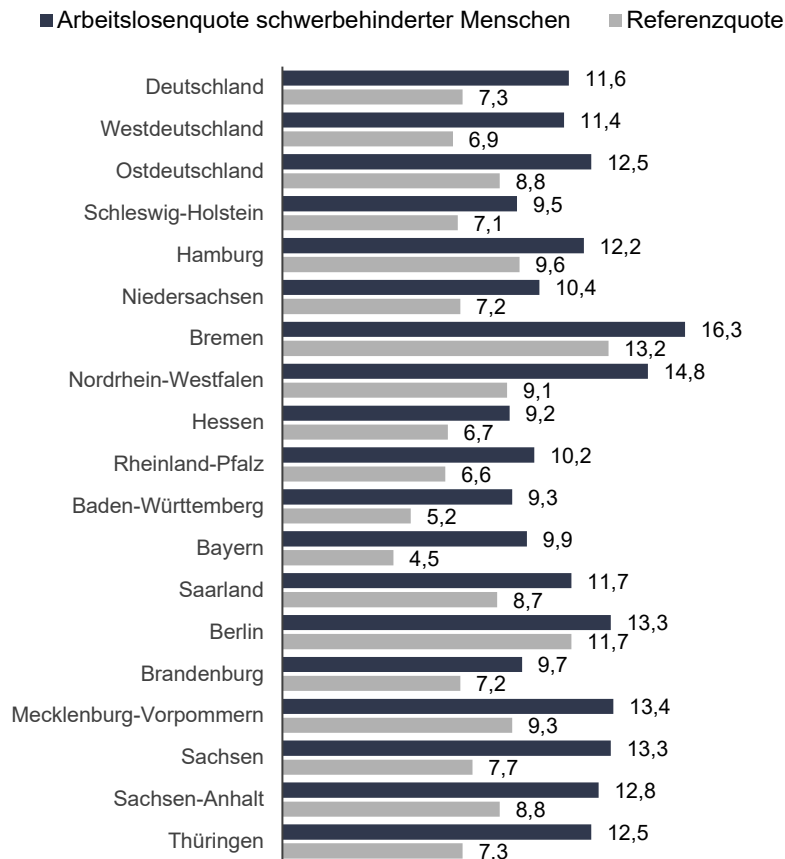
Selbständige und ausschließlich geringfügig Beschäftigte sind somit bei der eingeschränkten Bezugsgröße nicht berücksichtigt. ²⁾ Zahl der arbeitslosen schwerbehinderten Menschen des jeweiligen Jahres bezogen auf die Zahl der schwerbehinderten abhängigen Erwerbspersonen des Vorjahres (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose).

[zurück zum Inhalt](#)

4.10 Arbeitslosenquoten von schwerbehinderten Menschen auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen

Bundesländer

Arbeitslosenquote schwerbehinderter Menschen 2024 und Referenzquote 2024 im Vergleich, in Prozent



Analyse

Auf Ebene der Bundesländer reichte 2024 die Spanne bei der Arbeitslosenquote schwerbehinderter Menschen (auf Basis einer eingeschränkten Bezugsgröße) von 9,2% in Hessen bis 16,3% in Bremen. In allen Bundesländern war diese Quote 2024 - genauso wie in den Jahren davor - größer als die jeweilige personengruppenübergreifende Referenzquote.

Methodische Hinweise

Vor Veröffentlichung der Ausgabe dieses Berichts für 2023 waren die Arbeitslosenquoten von schwerbehinderten Menschen aus methodischen Gründen und aus Gründen der Datenverfügbarkeit nur auf Bundesebene sowie für West- und Ostdeutschland verfügbar. Die Statistik der BA hat einen qualifizierten Schätzansatz entwickelt, mit dessen Hilfe Arbeitslosenquoten von schwerbehinderten Menschen (auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen) auch auf der Ebene von Ländern berechnet werden können. Der Schätzansatz, der diese Erweiterung der Berichterstattung ermöglicht, wird in einem Methodenbericht beschrieben, der im Internet zu finden ist unter:

[Methodenbericht-Arbeitslosenquoten-schwerbehinderter-Menschen-nach-Laendern.pdf](#)

Mit der im Juli 2024 erfolgten Erweiterung der Berichterstattung auf Länderebene gingen leichte Anpassungen der davor veröffentlichten Ergebnisse für West- und Ostdeutschland einher.

[zurück zum Inhalt](#)

5.1 Unterbeschäftigung schwerbehinderte Menschen¹⁾ im engeren Sinn plus Förderung der Selbständigkeit

Deutschland

Zeitreihe

Komponenten der Unterbeschäftigung	Unterbeschäftigung schwerbehinderte Menschen ¹⁾					Veränderung Vorjahreswert 2024 ggü. 2023	
	2020	2021	2022	2023	2024	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosigkeit	169.691	172.484	163.507	165.725	175.236	9.511	+5,7
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	29.919	29.505	28.356	24.139	17.025	-7.114	-29,5
Aktivierung und berufliche Eingliederung	7.926	7.800	7.526	7.096	6.122	-974	-13,7
Sonderregelungen für Ältere (§ 53a Abs. 2 SGB II)	21.993	21.706	20.831	17.043	10.903	-6.140	-36,0
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	199.610	201.989	191.864	189.864	192.261	+2.397	+1,3
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	21.828	21.606	21.194	21.410	20.780	-630	-2,9
dar.							
Berufliche Weiterbildung inkl. Rehabilitanden	4.334	4.097	3.841	3.801	3.970	+169	+4,4
Arbeitsgelegenheiten	4.022	3.699	3.625	3.472	3.335	-137	-4,0
Fremdförderung	2.629	2.456	2.425	2.953	3.394	+442	+15,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	70	-	-	-	-	-	-
Teilhabe am Arbeitsmarkt (TaAM)	1.637	3.254	3.443	3.295	3.084	-211	-6,4
Beschäftigungszuschuss	262	228	205	189	165	-24	-12,8
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	7.257	7.684	7.803	7.911	7.482	-429	-5,4
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	221.438	223.595	213.057	211.273	213.040	+1.767	+0,8
+ Personen in Maßnahmen zur Förderung der Selbständigkeit	423	400	412	380	421	+41	+10,8
Gründungszuschuss	381	369	379	355	400	+45	+12,7
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	42	32	34	25	21	-4	-15,1
= Unterbeschäftigung i.e.S. plus Förderung der Selbständigkeit (ohne Kurzarbeit)	221.860	223.995	213.470	211.653	213.461	+1.808	+0,9
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung in Prozent; VJ-Veränderung in Prozentpunkte	76,5	77,0	76,6	78,3	82,1	-	+3,8

Methodische Hinweise zur Unterbeschäftigung finden Sie im Internet unter:

http://statistik.arbeitsagentur.de/nn_280842/Statischer-Content/Grundlagen/Methodische-Hinweise/AST-MethHinweise/Arbeitslosigkeit-und-Unterbeschaeftigung.html

¹⁾ Schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

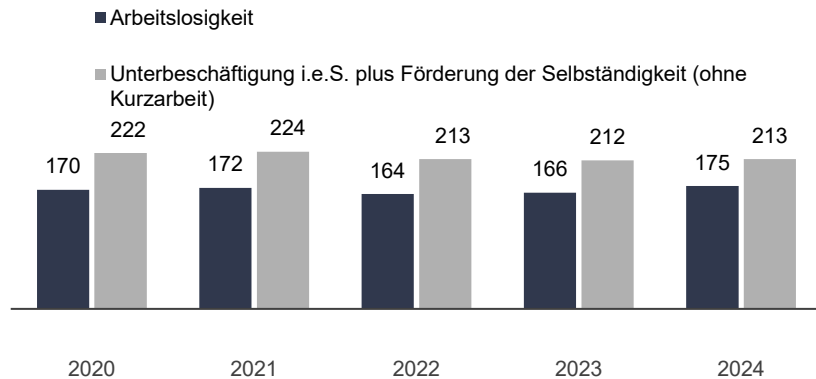
[zurück zum Inhalt](#)

5.1 Unterbeschäftigung schwerbehinderte Menschen im engeren Sinn plus Förderung der Selbständigkeit

Deutschland

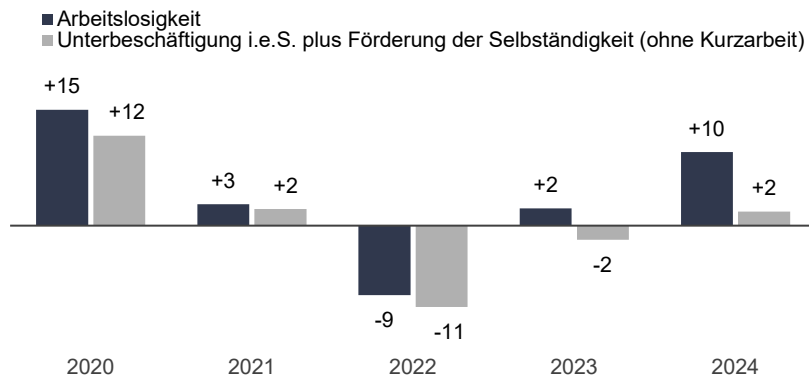
Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung von schwerbehinderter Menschen ¹⁾

in Tausend



Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung von schwerbehinderten Menschen im Vorjahresvergleich ¹⁾

in Tausend



Analyse

Im **Jahresdurchschnitt 2024** belief sich die Unterbeschäftigung schwerbehinderter Menschen (hier und im Folgenden einschließlich gleichgestellter Personen) auf 213.000. Im Vergleich zum Vorjahr hat sie um 2.000 oder 1% zugenommen. Dass sich die Unterbeschäftigung weniger stark als die Arbeitslosigkeit erhöht hat (+10.000 oder +6%), beruht darauf, dass die anderen Komponenten der Unterbeschäftigung im Saldo abnehmend waren.

Methodische Hinweise

In der Unterbeschäftigungsrechnung der BA sind auch die Personen enthalten, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig erkrankt sind und deshalb nicht als arbeitslos gezählt werden. Abweichend von der personengruppenübergreifenden Darstellung berücksichtigt die Darstellung zu schwerbehinderten Menschen keine Kurzarbeiter und keine Arbeitnehmer in der von der BA geförderten Altersteilzeit, da in den Datenquellen zu Kurzarbeit und geförderter Altersteilzeit nicht nach dem Merkmal "Schwerbehinderung" differenziert werden kann. Wenn hier von der Unterbeschäftigung schwerbehinderter Menschen gesprochen wird, ist damit immer die Unterbeschäftigung i.e.S. plus Förderung der Selbständigkeit gemeint.

Mit der Unterbeschäftigungsrechnung wird ein umfassenderes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. Realwirtschaftlich (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Maßnahmen zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert.

¹⁾ Schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

5.2 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Bestand)

Deutschland

2023, 2024; Datenstand: März 2025

Arbeitsmarktpolitisches Instrument	Schwerbehinderte Teilnehmer ¹⁾ 2023	Schwerbehinderte Teilnehmer ¹⁾ 2024	Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteil schwerbehinderter Menschen ¹⁾ an insgesamt	
			absolut	in %	2023 in %	2024 in %
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	7.402	6.849	- 553	- 7,5	4,6	4,3
MAbE Maßnahmen zur Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	7.099	6.122	- 978	- 13,8	4,6	4,2
PB Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	204	230	26	12,7	68,7	70,7
FseJ Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	77	77	1	1,1	2,0	2,1
GaBe Ganzheitliche Betreuung	22	420	398	1.781,3	4,1	6,1
B Berufswahl und Berufsausbildung (ohne Berufsorientierung)	5.624	5.627	3	0,1	5,1	5,3
BerEb Berufseinstiegsbegleitung	182	193	12	6,4	0,7	0,7
AsA Assistierte Ausbildung ⁴⁾	572	546	- 26	- 4,6	1,7	1,7
BvB Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	2.087	2.188	101	4,8	7,8	7,8
BAE Außerbetriebliche Berufsausbildung	236	226	- 10	- 4,3	1,8	1,9
EQ Einstiegsqualifizierung	100	103	3	2,8	2,1	2,1
AZ Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung für Menschen mit Behinderungen u. schwerbehinderte Menschen	2.324	2.253	- 71	- 3,0	47,1	47,6
C Berufliche Weiterbildung	3.791	4.041	251	6,6	2,1	1,9
FbW Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	3.348	3.544	196	5,9	2,2	2,1
AEZ Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	443	*	-	-	1,3	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	11.463	10.577	- 886	- 7,7	12,9	11,8
Förderung abhängiger Beschäftigung	11.053	10.127	- 926	- 8,4	15,9	15,0
EGZ Eingliederungszuschuss	2.758	2.553	- 205	- 7,4	8,8	7,8
EGZ-SB Eingliederungszuschuss f. besonders betroffene schwerbehinderte	6.910	6.435	- 475	- 6,9	96,1	95,9
ESG-A Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	905	731	- 174	- 19,3	3,9	3,2
EVL Eingliederung von Langzeitarbeitslosen	291	243	- 48	- 16,4	4,4	5,0
BEZ Beschäftigungszuschuss	189	165	- 24	- 12,8	19,3	19,7
Förderung der Selbständigkeit	410	450	40	9,8	2,1	2,1
ESG-S Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	25	21	- 4	- 15,1	3,2	2,9
LES Leistungen zur Eingl. von Selbständigen	30	29	- 1	- 3,6	2,0	2,3
GZ Gründungszuschuss	355	400	45	12,7	2,1	2,0
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	22.510	22.507	- 3	- 0,0	37,4	37,7
Reha-bMW besondere Maßn. z. Weiterbildung Reha	978	1.009	32	3,2	20,9	21,8
Reha-EA Eignungsabklärung/Berufsfindung Reha	241	237	- 3	- 1,3	26,1	25,3
Reha-bMA besondere Maßn. z. Ausbildungsförd. Reha	4.947	4.821	- 126	- 2,5	18,7	18,9
Reha-EF Einzelfallförderung Reha	1.477	1.469	- 8	- 0,5	93,3	92,9
irM individuelle rehaspezifische Maßnahmen	13.360	13.433	73	0,5	58,3	57,4
BuAb Budget für Ausbildung	28	34	6	19,5	52,0	49,5
Reha-UB unterstützte Beschäftigung Reha	1.481	1.504	24	1,6	42,1	41,6
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	6.556	5.768	- 788	- 12,0	7,7	7,9
AGH Arbeitsgelegenheiten	3.472	3.335	- 137	- 4,0	7,3	7,6
TaAM Teilhabe am Arbeitsmarkt	3.084	2.434	- 650	- 21,1	8,1	8,2
G Freie Förderung/H Sonstige Förderung ²⁾	260	232	- 28	- 10,7	3,3	3,1
FF SGBII Freie Förderung SGB II	260	218	- 41	- 15,9	3,3	3,0
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen²⁾	57.605	55.601	- 2.004	- 3,5	8,3	7,9

¹⁾ Schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

²⁾ ohne Daten der kommunalen Eingliederungsleistungen und Bürgergeldbonus

⁴⁾ Die Eintritte in die Assistierte Ausbildung (AsA) sind aufgrund von operativen Veränderungen in der Maßnahmeverwaltung im Jahr 2024 bundesweit um ca. 24 % übererfasst.

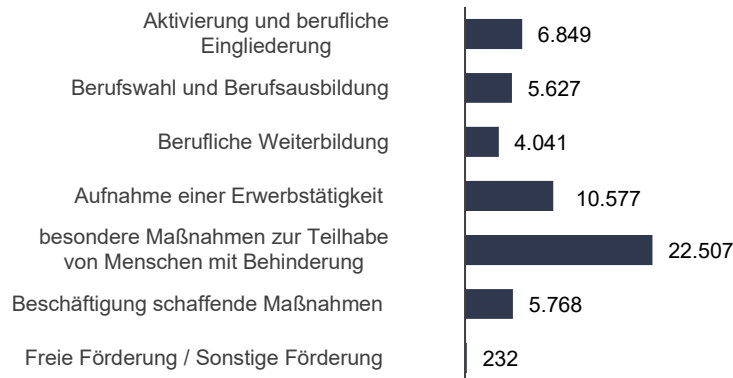
*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

5.2 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Bestand)

Deutschland

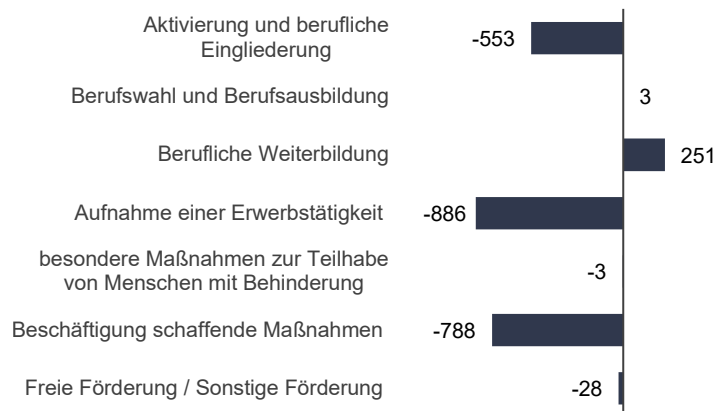
2024

Bestand an arbeitsmarktpolitische Maßnahmen für schwerbehinderten Menschen ¹⁾



Veränderung des Bestands an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen für schwerbehinderten Menschen ¹⁾

Veränderung gegenüber Vorjahr absolut



¹⁾ Schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

Analyse

Im Durchschnitt des Jahres 2024 haben 56.000 schwerbehinderte und ihnen gleich gestellte Menschen an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik teilgenommen. Im Vergleich zum Vorjahr wird ein Minus von 2.000 oder 3% ausgewiesen.

39.000 der Teilnehmenden wurden aus Mitteln der Arbeitslosenversicherung gefördert, was gegenüber dem Vorjahr nahezu keine Veränderung bedeutet. Aus Mitteln der Grundsicherung für Arbeitsuchende sind 17.000 Personen gefördert worden – im Vergleich zum Vorjahr 2.000 oder 11% weniger.

Differenziert nach Kategorien gab es in den meisten der hier betrachteten Fördermaßnahmen eine Abnahme im Vorjahresvergleich.

Der Anteil der schwerbehinderten Menschen an allen Teilnehmenden lag 2024 kategorieübergreifend betrachtet bei 7,9%. Für das Vorjahr wird ein Wert von 8,3% ausgewiesen.

Methodische Hinweise

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen können durch ein breites Spektrum an Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik gefördert werden. Bei schwerbehinderten Menschen, deren Aussichten, am Arbeitsleben teilzuhaben oder weiter teilzuhaben, wegen der Art und Schwere ihrer Behinderung im Sinne von § 2 Abs.1 SGB IX nicht nur vorübergehend wesentlich gemindert sind und die deshalb Hilfen zur Teilhabe am Arbeitsleben benötigen (Rehabilitanden i.S.d. § 19 SGB III), stehen ergänzend Teilhabeleistungen (Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation) zur Verfügung. Etwa ein Viertel der von der BA in ihrer Funktion als Rehabilitationsträger betreuten Rehabilitanden sind schwerbehindert. Die für diesen Personenkreis erfolgten Förderungen sind bereits in dem hier beschriebenen Einsatz von Instrumenten der aktiven Arbeitsmarktpolitik enthalten. Daten zu Rehabilitanden sind im Internetangebot der Statistik der BA zu finden unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de> => Statistik nach Themen => Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen => Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen

Grundlage für die Erstellung der Förderstatistiken sind: (1) Daten zu Förderungen und (2) Personendaten (z.B. das Merkmal "schwerbehindert"), Informationen zum Arbeitslosigkeitsstatus, Beschäftigungsstatus und Leistungsbezug aus anderen Verfahren der BA-Statistik. Durch integrierte Auswertungen werden die Daten aus (1) und (2) zusammengeführt. In den aller meisten Fällen weist dieses Zusammenspiel in sich stimmige Datenkonstellationen auf. Nur sehr selten weisen die Ergebnisse zu bestimmten Merkmalskombinationen kleinere Unstimmigkeiten auf, z.B. wenn in den Darstellungen hier das Personendatenmerkmal "schwerbehindert" auf Förderdaten zu speziell für schwerbehinderte Menschen vorgesehenen Maßnahmen (u.a. Eingliederungszuschuss für besonders betroffene Schwerbehinderte) bezogen wird und das Ergebnis merklich unter 100% liegt.

[zurück zum Inhalt](#)

5.3 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten im Rechtskreis SGB III (Bestand)

Arbeitsmarktpolitisches Instrument	SGB III		Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteil schwerbehinderte Menschen ¹⁾ an insgesamt	
	Schwerbehinderte Teilnehmer ¹⁾ 2023	Schwerbehinderte Teilnehmer ¹⁾ 2024	absolut	in %	2023	2024
					in %	in %
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.923	1.899	- 24	- 1,2	6,2	6,1
MABE Maßnahmen zur Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.787	1.733	- 54	- 3,0	5,8	5,6
dar. MAG Maßnahme bei einem Arbeitgeber	143	151	8	5,9	5,8	6,0
PB Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	137	167	30	22,0	66,1	69,8
B Berufswahl und Berufsausbildung (ohne Berufsorientierung)	5.200	5.222	22	0,4	5,3	5,4
BerEb Berufseinstiegsbegleitung	182	193	12	6,4	0,7	0,7
AsA Assistierte Ausbildung ⁴⁾	510	485	- 24	- 4,8	1,8	1,8
dav. AsA-aus begleitende Phase der Assistierten Ausbildung (§ 130 SGB III aF / § 75 SGB III)	507	485	- 22	- 4,3	1,8	1,8
AsA-mit Assistierte Ausbildung mit ausbildungsvorbereitender Phase (§ 130 SGB III aF)	*	-	-	-	-	-
AsA-vor Vorphase der Assistierten Ausbildung (§ 75a SGB III)	*	*	-	-	-	-
BvB Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	2.087	2.188	101	4,8	7,8	7,8
BAE Außerbetriebliche Berufsausbildung	139	132	- 7	- 4,7	1,9	2,0
EQ Einstiegsqualifizierung	80	81	1	1,8	2,4	2,5
AZ Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung für Menschen mit Behinderungen u. schwerbehinderte Menschen	2.085	2.029	- 56	- 2,7	47,4	48,0
C Berufliche Weiterbildung	2.585	2.881	297	11,5	1,9	1,8
FbW Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	2.153	2.388	236	11,0	2,0	2,0
AEZ Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	432	*	-	-	1,3	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	7.310	7.050	- 260	- 3,6	18,3	16,9
Förderung abhängiger Beschäftigung	6.955	6.650	- 305	- 4,4	30,6	30,2
EGZ Eingliederungszuschuss	1.889	1.777	- 113	- 6,0	10,8	10,4
EGZ-SB Eingliederungszuschuss f. besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	5.066	4.873	- 192	- 3,8	96,8	96,7
Förderung der Selbständigkeit	355	400	45	12,7	2,1	2,0
GZ Gründungszuschuss	355	400	45	12,7	2,1	2,0
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	22.043	22.008	- 35	- 0,2	37,8	38,0
Reha-bMW besondere Maßn. z. Weiterbildung Reha	510	510	- 0	- 0,0	18,2	18,4
Reha-EA Eignungsabklärung/Berufsfindung Reha	241	237	- 3	- 1,3	26,1	25,3
Reha-bMA besondere Maßn. z. Ausbildungsförd. Reha	4.947	4.821	- 126	- 2,5	18,7	18,9
Reha-EF Einzelfallförderung Reha	1.477	1.469	- 8	- 0,5	93,3	92,9
irM individuelle rehaspezifische Maßnahmen	13.360	13.433	73	0,5	58,3	57,4
BuAb Budget für Ausbildung	28	34	6	19,5	52,0	49,5
Reha-UB unterstützte Beschäftigung Reha	1.481	1.504	24	1,6	42,1	41,6
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ²⁾	39.061	39.074	13	0,0	10,6	10,0

¹⁾ Schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

²⁾ ohne Daten der kommunalen Eingliederungsleistungen und Bürgergeldbonus

⁴⁾ Die Eintritte in die Assistierte Ausbildung (AsA) sind aufgrund von operativen Veränderungen in der Maßnahmeverwaltung im Jahr 2024 bundesweit um ca. 24 % übererfasst.

^{*} Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

[zurück zum Inhalt](#)

5.4 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten im Rechtskreis SGB II (Bestand)

Deutschland

2023, 2024; Datenstand: März 2025

Arbeitsmarktpolitisches Instrument	SGB II		Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteil schwerbehinderte Menschen ¹⁾ an insgesamt	
	Schwerbehinderte Teilnehmer ¹⁾ 2023	Schwerbehinderte Teilnehmer ¹⁾ 2024	absolut	in %	2023	2024
					in %	in %
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	5.479	4.949	- 529	- 9,7	4,3	3,9
MABE Maßnahmen zur Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	5.313	4.389	- 924	- 17,4	4,3	3,8
dar. MAG Maßnahme bei einem Arbeitgeber	120	119	- 1	- 0,9	4,9	4,0
PB Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	67	63	- 4	- 6,2	74,6	73,3
FseJ Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	77	77	1	1,1	2,0	2,1
GaBe Ganzheitliche Betreuung	22	420	398	1.781,3	4,1	6,1
B Berufswahl und Berufsausbildung (ohne Berufsorientierung)	424	405	- 19	- 4,4	3,6	3,7
AsA Assistierte Ausbildung ⁴⁾	62	60	- 2	- 3,1	1,6	1,6
BAE Außerbetriebliche Berufsausbildung	98	94	- 4	- 3,8	1,7	1,8
EQ Einstiegsqualifizierung	20	21	1	6,6	1,4	1,4
AZ Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung für Menschen mit Behinderungen u. schwerbehinderte Menschen	239	224	- 15	- 6,3	45,0	44,5
C Berufliche Weiterbildung	1.206	1.160	- 46	- 3,8	2,7	2,5
FbW Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	1.196	1.156	- 39	- 3,3	2,7	2,5
AEZ Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	11	4	- 6	- 61,1	2,4	0,8
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	4.153	3.527	- 626	- 15,1	8,5	7,4
Förderung abhängiger Beschäftigung	4.098	3.477	- 621	- 15,2	8,8	7,6
EGZ Eingliederungszuschuss	869	777	- 92	- 10,6	6,2	5,0
EGZ-SB Eingliederungszuschuss f. besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	1.844	1.561	- 283	- 15,3	94,2	93,2
ESG-A Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	905	731	- 174	- 19,3	3,9	3,2
EVL Eingliederung von Langzeitarbeitslosen	291	243	- 48	- 16,4	4,4	5,0
BEZ Beschäftigungszuschuss	189	165	- 24	- 12,8	19,3	19,7
Förderung der Selbständigkeit	55	50	- 5	- 8,8	2,4	2,5
ESG-S Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	25	21	- 4	- 15,1	3,2	2,9
LES Leistungen zur Eingl. von Selbständigen	30	29	- 1	- 3,6	2,0	2,3
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	467	499	32	6,8	25,0	26,7
Reha-bMW besondere Maßn. z. Weiterbildung Reha	467	499	32	6,8	25,0	26,7
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	6.556	5.768	- 788	- 12,0	7,7	7,9
AGH Arbeitsgelegenheiten	3.472	3.335	- 137	- 4,0	7,3	7,6
TaAM Teilhabe am Arbeitsmarkt	3.084	2.434	- 650	- 21,1	8,1	8,2
G Freie Förderung/H Sonstige Förderung ²⁾	260	218	- 41	- 15,9	3,3	3,0
FF SGBII Freie Förderung SGB II	260	218	- 41	- 15,9	3,3	3,0
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ²⁾	18.544	16.527	- 2.017	- 10,9	5,6	5,3

¹⁾ Schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

²⁾ ohne Daten der kommunalen Eingliederungsleistungen und Bürgergeldbonus

⁴⁾ Die Eintritte in die Assistierte Ausbildung (AsA) sind aufgrund von operativen Veränderungen in der Maßnahmeverwaltung im Jahr 2024 bundesweit um ca. 24 % übererfasst.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

5.5 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Eintritte)

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

2023, 2024; Datenstand: März 2025

Arbeitsmarktpolitisches Instrument	Schwerbehinderte Teilnehmer ¹⁾ 2023	Schwerbehinderte Teilnehmer ¹⁾ 2024	Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteil schwerbehinderter Menschen ¹⁾ an insgesamt	
			absolut	in %	2023	2024
					in %	in %
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	53.027	49.366	- 3.661	- 6,9	4,1	3,8
VB Vermittlungsbudget	16.079	14.253	- 1.826	- 11,4	4,5	4,1
MAbE Maßnahmen zur Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	35.532	32.645	- 2.887	- 8,1	3,9	3,6
dar. MAG Maßnahme bei einem Arbeitgeber	10.436	10.626	190	1,8	4,5	4,3
Vermittlung in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS bewilligt)	124	74	- 50	- 40,3	5,3	3,8
PB Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	969	1.060	91	9,4	68,4	71,1
AhhM Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	154	124	- 30	- 19,5	89,0	87,3
FseJ Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	168	156	- 12	- 7,1	1,8	1,8
GaBe Ganzheitliche Betreuung	125	1.128	1.003	802,4	4,3	6,2
B Berufswahl und Berufsausbildung (ohne Berufsorientierung)	5.000	5.328	328	6,6	4,5	4,1
BerEb Berufseinstiegsbegleitung	124	116	- 8	- 6,5	0,8	0,8
AsA Assistierte Ausbildung ⁴⁾	522	795	273	52,3	1,7	1,7
dav. AsA-aus begleitende Phase der Assistierten Ausbildung (§ 130 SGB III aF / § 75	507	787	280	55,2	1,7	1,7
BvB Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	2.829	2.904	75	2,7	6,2	6,5
BAE Außerbetriebliche Berufsausbildung	156	123	- 33	- 21,2	1,8	1,5
EQ Einstiegsqualifizierung	164	168	4	2,4	2,1	1,9
AZ Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung für Menschen mit Behinderungen u. schwerbehinderte Menschen	1.087	1.032	- 55	- 5,1	45,2	44,5
C Berufliche Weiterbildung	8.100	8.349	249	3,1	2,4	2,2
FbW Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	7.548	7.660	112	1,5	2,5	2,4
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	12.924	11.790	- 1.134	- 8,8	7,3	6,4
Förderung abhängiger Beschäftigung	12.337	11.106	- 1.231	- 10,0	8,6	7,4
EGZ Eingliederungszuschuss	4.616	4.214	- 402	- 8,7	6,4	5,5
EGZ-SB Eingliederungszuschuss f. besonders betroffene schwerbehinderte	5.360	4.951	- 409	- 7,6	96,3	96,2
ESG-A Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	2.181	1.815	- 366	- 16,8	3,5	2,8
EVL Eingliederung von Langzeitarbeitslosen	180	126	- 54	- 30,0	5,0	5,5
Förderung der Selbständigkeit	587	684	97	16,5	1,8	2,1
LES Leistungen zur Eingl. von Selbständigen	127	111	- 16	- 12,6	2,1	2,2
GZ Gründungszuschuss	426	535	109	25,6	1,7	2,0
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	20.062	19.700	- 362	- 1,8	34,3	34,2
Reha-bMW besondere Maßn. z. Weiterbildung Reha	1.307	1.491	184	14,1	21,6	23,6
Reha-EA Eignungsabklärung/Berufsfindung Reha	2.042	1.984	- 58	- 2,8	25,4	24,7
Reha-bMA besondere Maßn. z. Ausbildungsförd. Reha	2.234	2.188	- 46	- 2,1	18,4	18,2
Reha-EF Einzelfallförderung Reha	4.330	4.046	- 284	- 6,6	32,9	32,7
irM individuelle rehaspezifische Maßnahmen	8.891	8.732	- 159	- 1,8	55,2	55,3
Reha-UB unterstützte Beschäftigung Reha	1.240	1.239	- 1	- 0,1	40,8	41,1
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	8.822	7.897	- 925	- 10,5	7,3	7,4
AGH Arbeitsgelegenheiten	8.070	7.443	- 627	- 7,8	7,2	7,3
TaAM Teilhabe am Arbeitsmarkt	752	454	- 298	- 39,6	8,4	8,2
G Freie Förderung/H Sonstige Förderung ²⁾	986	780	- 206	- 20,9	3,7	3,4
FF SGBII Freie Förderung SGB II	986	740	- 246	- 24,9	3,7	3,2
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ²⁾	108.921	103.210	- 5.711	- 5,2	5,1	4,7

¹⁾ Schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

²⁾ ohne Daten der kommunalen Eingliederungsleistungen und Bürgergeldbonus

⁴⁾ Die Eintritte in die Assistierte Ausbildung (AsA) sind aufgrund von operativen Veränderungen in der Maßnahmeverwaltung im Jahr 2024 bundesweit um ca. 24 % übererfasst.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

5.6 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten nach Rechtskreisen (Eintritte)

Deutschland

2023, 2024; Datenstand: März 2025

Arbeitsmarktpolitisches Instrument	SGB III		SGB II		SGB III		SGB II	
	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024
	absolut ¹⁾		absolut ¹⁾		Anteil schwerbehinderter Menschen ¹⁾ an insgesamt in %			
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	23.488	23.406	29.539	25.960	4,5	4,6	3,8	3,3
VB Vermittlungsbudget	6.835	6.333	9.244	7.920	5,8	5,8	3,9	3,3
MAbE Maßnahmen zur Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	15.853	16.187	19.679	16.458	4,0	4,0	3,8	3,2
dar. MAG Maßnahme bei einem Arbeitgeber	7.363	7.765	3.073	2.861	4,4	4,6	4,6	3,6
Vermittlung in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS)	70	44	54	30	5,7	4,5	4,9	3,1
PB Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	660	769	309	291	66,0	70,0	74,1	74,4
AhhM Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	140	117	14	7	89,2	88,6	87,5	70,0
B Berufswahl und Berufsausbildung (ohne Berufsorientierung)	4.700	5.030	300	298	4,7	4,3	2,7	2,3
BerEb Berufseinstiegsbegleitung	124	116	-	-	0,8	0,8	-	-
AsA Assistierte Ausbildung ⁴⁾	446	710	76	85	1,7	1,7	1,7	1,5
BvB Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	2.829	2.904	-	-	6,2	6,5	-	-
BAE Außerbetriebliche Berufsausbildung	90	69	66	54	1,8	1,4	1,7	1,6
EQ Einstiegsqualifizierung	123	131	41	37	2,3	2,3	1,6	1,3
AZ Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung für Menschen mit Behinderungen u. schwerbehinderte Menschen	974	927	113	105	45,8	45,3	40,9	38,9
C Berufliche Weiterbildung	5.418	6.118	2.682	2.231	2,2	2,1	2,9	2,5
FbW Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	4.891	5.436	2.657	2.224	2,4	2,3	2,9	2,5
AEZ Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	527	*	25	7	1,3	-	4,9	1,1
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	7.904	7.436	5.020	4.354	11,2	10,5	4,8	3,9
Förderung abhängiger Beschäftigung	7.478	6.901	4.859	4.205	16,5	15,5	5,0	4,0
EGZ Eingliederungszuschuss	3.310	3.019	1.306	1.195	8,1	7,4	4,2	3,3
EGZ-SB Eingliederungszuschuss f. besonders betroffene schwerbehinderte	4.168	3.882	1.192	1.069	97,7	97,2	91,8	92,7
ESG-A Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-	2.181	1.815	-	-	3,5	2,8
EVL Eingliederung von Langzeitarbeitslosen	-	-	180	126	-	-	5,0	5,5
Förderung der Selbständigkeit	426	535	161	149	1,7	2,0	2,3	2,4
LES Leistungen zur Eingl. von Selbständigen	-	-	127	111	-	-	2,1	2,2
GZ Gründungszuschuss	426	535	-	-	1,7	2,0	-	-
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	19.414	18.965	648	735	34,6	34,5	25,6	27,7
Reha-bMW besondere Maßn. z. Weiterbildung Reha	659	756	648	735	18,8	-	25,6	-
Reha-EA Eignungsabklärung/Berufsfindung Reha	2.042	1.984	-	-	25,4	24,7	-	-
Reha-bMA besondere Maßn. z. Ausbildungsförd. Reha	2.234	2.188	-	-	18,4	18,2	-	-
Reha-EF Einzelfallförderung Reha	4.330	4.046	-	-	32,9	32,7	-	-
irM individuelle rehaspezifische Maßnahmen	8.891	8.732	-	-	55,2	-	-	-
Reha-UB unterstützte Beschäftigung Reha	1.240	1.239	-	-	40,8	41,1	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	-	-	8.822	7.897	-	-	7,3	7,4
AGH Arbeitsgelegenheiten	-	-	8.070	7.443	-	-	7,2	7,3
TaAM Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	752	454	-	-	8,4	8,2
G Freie Förderung/H Sonstige Förderung ²⁾	-	40	986	740	-	11,5	3,7	3,2
FF SGBII Freie Förderung SGB II	-	-	986	740	-	-	3,7	3,2
EGF Europäischer Globalisierungsfonds	-	40	-	-	-	11,5	-	-
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ²⁾	60.924	60.995	47.997	42.215	6,1	5,8	4,2	3,7

¹⁾ Schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

²⁾ ohne Daten der kommunalen Eingliederungsleistungen und Bürgergeldbonus

⁴⁾ Die Eintritte in die Assistierte Ausbildung (AsA) sind aufgrund von operativen Veränderungen in der Maßnahmeverwaltung im Jahr 2024 bundesweit um ca. 24 % übererfasst.

^{*} Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen zu diesen Themen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

- [Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
- [Ausbildungsmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Einnahmen/Ausgaben](#)
- [Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
- [Gemeldete Arbeitsstellen](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

- [Berufe](#)
- [Bildung](#)
- [Demografie](#)
- [Eingliederungsbilanzen](#)
- [Entgelt](#)
- [Fachkräftebedarf](#)
- [Familien und Kinder](#)
- [Frauen und Männer](#)
- [Jüngere](#)
- [Langzeitarbeitslosigkeit](#)
- [Menschen mit Behinderungen](#)
- [Migration](#)
- [Regionale Mobilität](#)
- [Transformation](#)
- [Ukraine-Krieg](#)
- [Wirtschaftszweige](#)
- [Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.